



Neue Feuerwehr- kommandantschaft

Seite



8 Ehrenzeichen

Seite



13 Altersheim

Seite



15 Chronik

Seite



20 Kultur 2006

Seite



24 Musikjugend

Seite



29 Tengl-Tengl



Foto: Freiwillige Feuerwehr Jenbach

i

•••> Liebe Jenbacherinnen, liebe Jenbacher!

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung der FFW Jenbach kam es zu einem Wechsel in der Kommandantschaft. Unser Bild zeigt den Führungswechsel mit der von der Marktgemeinde an das neue Kommando spendierten Holzskulptur des Hl. Florians, den Vzbgm. Andreas Lackner im Auftrag des verhinderten Bürgermeisters Ing. Wolfgang Holub überbrachte.

V.l.n.r. Kommandant-Stellvertreter Helmuth Duller, der neue Feuerwehrkommandant Wolfgang Haberditz, Alt-Kommandant Karl Knoflach sowie Alt-Kommandant-Stellvertreter Ing. Heinrich Nail.
Mehr zum Thema Ortsfeuerwehr finden Sie auf Seite 12.

Liebe Jenbacherinnen, liebe Jenbacher!



Haushalts- voranschlag



Wie jedes Jahr wurde auch letztes Jahr in der letzten Gemeinderatssitzung im Dezember der **Haushaltsvoranschlag** für das kommende Jahr, diesmal für 2007, beschlossen. Einstimmig genehmigte der Gemeinderat Einnahmen und Ausgaben im ordentlichen Haushalt von Euro 12.392.100,- und im außerordentlichen Haushalt von Euro 774.600,-. Von den gesamten Ausgaben sind bereits Euro 10,058 Mio. an laufenden Ausgaben und Euro 785.100,- für den Schuldendienst fix verplant. Das sind immerhin 81,2 % bzw. 6,3 % der gesamten Ausgaben.

Entscheidend ist auch Jahr für Jahr wie viel Geld für einmalige Investitionen zur Verfügung steht. Diese Summe errechnet sich jeweils aus der Differenz der fortdauernden Einnahmen und der fortdauernden Ausgaben und dem Schuldendienst plus einmaligen Einnahmen und dem Rechnungsergebnis des Vorjahres. Das geschätzte Rechnungsergebnis für 2006 - die Jahresrechnung wird zurzeit erstellt - wird ca. Euro 300.000,- betragen.

Als Investitionsrahmen für 2007 steht aus heutiger Sicht ein Betrag von 1.111.900,- Euro zur Verfügung.

Als wichtigste Vorhaben sind folgende Maßnahmen angedacht:

- Fertigstellung des Bebauungsplanes
- Ergänzung und Erneuerung der Ausstattung unserer Freiwilligen Feuerwehr
- Neue und zusätzliche Sirenen für den Katastrophenschutz
- Erneuerung und Ergänzung der Betriebsausstattungen der Kinder- und Jugendbetreuungseinrichtungen, der Schulen und Spielplätze
- Neuer naturnaher Kinderspielplatz
- Subventionen für Ortsbildpflege
- Ortsdekoration und Maßnahmen für das Jubiläum 25 Jahre Markterhebung
- Durchführung von Weihnachtskrippe und Weihnachtsmarkt
- Fertigstellung der Stiegenüberdachungen in der Achenseestraße und Postgasse
- Straßenbaumaßnahmen in der Austraße und am Dr. Neunerweg
- Gehsteigerweiterung in der Schalsersstraße
- Anteilsbeitrag für die Errichtung eines Hochwasser- und Lawinenauffangbeckens unterhalb der „Zeller Ries“ am Kienberg
- Investitionsbeiträge für die Achenseebahn und die Zillertalbahn, Förderungen der heimischen Wirtschaft gemäß den Jenbacher Wirtschafts-

förderungsrichtlinien

- Erweiterung und Erneuerung der Straßenbeleuchtung
- Zusätzliche Urnengräber in den Friedhöfen IV und V
- Neuer Schneepflug für das Unitrac-Fahrzeug
- Fortsetzung des Ausbaues und der Erneuerung der Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungsanlage; Fertigstellung der Projekte Jenbach West und Fischl/Pranter, Planung Bereich Postgasse - Schalsersstraße - Huberstraße
- Erneuerungen von Betriebsausstattungen des Veranstaltungszentrums
- Seilerneuerung des Schleppliftes am Veiteler Bichl
- Sanierung (Vollwärmeschutz, Keller- und Dachbodenisolierung) des gemeindeeigenen Wohngebäudes Schießstandstraße 10

Zum 25. Mal jährt sich heuer die Erhebung unserer Gemeinde zur Marktgemeinde. Zur Erinnerung darf ich anführen, dass die Tiroler Landesregierung in ihrer Sitzung vom zweiten März 1982 die Gemeinde Jenbach in Würdigung ihrer zentralörtlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Bedeutung zur Marktgemeinde erhoben hat.

Natürlich werden wir dieses kleine Jubiläum nicht unbeachtet vorüber gehen lassen und voraussichtlich am Samstag, den 30. Juni und am Sonntag, den 01. Juli eine Festveranstaltung dazu durchführen. Angesichts der doch etwas angespannten finanziellen Lage unserer Gemeinde wollen wir diese Festivitäten aber eher bescheiden halten. Das Programm dazu und eventuelle weitere Aktivitäten und Veranstaltungen im Zusammenhang mit dem Markterhebungsjubiläum werden wir rechtzeitig bekannt geben.

Mit dem Gruß der Feuerwehren, der bekanntlich „GUT HEIL“ lautet, möchte ich den neuen Kommandanten unserer Freiwilligen Feuerwehr **Wolfgang Haberditz** und den neuen Stellvertreter des Kommandanten **Helmut Duller** begrüßen. In der letzten Hauptversammlung haben die dort anwesenden Mitglieder der Jenbacher Wehr einstimmig ihre beiden neuen Führungskräfte gewählt, die Bestätigung im Gemeinderat ist nur mehr eine Formsache. Ich danke beiden recht herzlich, dass sie sich bereit erklärt haben, diese verantwortungsvollen Positionen in unserer Feuerwehr zu übernehmen. Durch den nahtlosen Übergang von den bisherigen auf die neuen Kommandanten ist die

25 Jahre Marktgemeinde Jenbach



Neuer Feuerwehr- kommandant





Fortsetzung der besonderen Qualität und Schlagkraft unserer Jenbacher Feuerwehr gewährleistet. Dass unsere Feuerwehr eine besonders gute Feuerwehr ist, hat sie in all den zahlreichen Einsätzen der letzten Jahre, ja Jahrzehnte immer wieder unter Beweis gestellt.

Die Neuwahl in unserer Feuerwehr war notwendig geworden, da der bisherige Kommandant **Karl Knoflach** und sein Stellvertreter **Heinrich Nail** aus gesundheitlichen bzw. beruflichen Gründen diese Funktionen nicht mehr ausüben konnten.

Namens der Marktgemeinde Jenbach und auch ganz persönlich danke ich den beiden Feuerwehrmännern für ihre langjährige, mit großem Einsatz

und hohem fachlichen Wissen ausgeführte Führungsarbeit in unserer Wehr. Beide bleiben unserer Feuerwehr erhalten, so dass ihre Erfahrungen und ihr fachliches Wissen dem Jenbacher Feuerwehrwesen weiterhin zur Verfügung stehen.

Der Winter, der bisher leider oder Gott sei Dank, je nach dem wie man es betrachtet, kein richtiger Winter war, geht in absehbarer Zeit zu Ende. Für das kommende Frühjahr und das bevorstehende Ostertfest darf ich allen eine schöne Zeit wünschen.

Euer Bürgermeister
Ing. Wolfgang Holub



Beschlüsse des Gemeinderates

aus der Gemeinderatssitzung vom 14.12.2006

Festlegung folgender Friedhofs- bzw. Grabbenützungsgebühren mit Wirksamkeit ab 01.01.2007:

Friedhofsgebühren / Grabbenützungsgebühren:

für ein Doppelgrab	Euro 21,95 jährlich
für ein Urnengrab (Friedhof III)	Euro 11,50 jährlich
für ein Urnengrab (Friedhöfe IV u. V)	Euro 21,95 jährlich
für ein Einzelgrab	Euro 11,50 jährlich
für ein Randgrab	Euro 26,15 jährlich
Gruft	Euro 2.194,80 einmalig

Benützungsgebühr Leichenhalle	je Sterbefall Euro 73,30
Reinigungsgebühr Leichenhalle	je Sterbefall Euro 37,45
Benützungsgebühr Kühlanlagen im Sezierraum	je Tag Euro 64,80
Benützungsgebühr Sezierraum	je Tag Euro 112,20
Reinigungsgebühr Sezierraum	je Sterbefall Euro 28,55
Beerdigungsgebühr	lt. Vereinbarung mit der Fa. Dander, Jenbach
Beisetzungsgebühr Erdurne	lt. Vereinbarung mit der Fa. Dander, Jenbach

Friedhofs- bzw. Grabbenützungsgebühren ab 2007

Erlass einer neuen Friedhofsgebührenordnung mit Wirksamkeit ab 01.01.2007.

Erlass Friedhofsgebührenordnung

Festsetzung folgender VZ-Mieten mit Wirksamkeit ab 01.01.2007:

VZ-Mieten 2007

„Siegmond - Haffner“ - Saal:

Jenbacher Veranstalter		
Ball, Tanzveranstaltungen	(inkl. USt.)	Euro 303,20
Sonstige Veranstaltungen	(inkl. USt.)	Euro 121,50
Auswärtige Veranstalter		
Ball, Tanzveranstaltungen	(inkl. USt.)	Euro 908,65
Sonstige Veranstaltungen (Modeschauen nur mit überwiegend Jenbacher Firmen)	(inkl. USt.)	Euro 367,15
Vorbereitungstag - keine prov. Reservierung mögl.		50 % d. jeweiligen Tarifes

VZ-Mieten 2007

Pauschale pro Reinigung bei öffentl. Veranstaltungen	(inkl. USt.)	Euro	51,05
bei Ball- und Tanzveranstaltungen und Konzerten mit Bewirtung	(inkl. USt.)	Euro	153,15
Zuschlag f. außerordentl. Reinigungsaufw.	(inkl. USt.)	Euro	102,10 bis 306,30
Wiederkehrende Veranstaltungen 2. und 3. Veranstaltung pro Jahr			auf Antrag 80 % d. jeweiligen Tarifes
ab der 4. Veranstaltung pro Jahr			50 % d. jeweiligen Tarifes
Unterbühne / Bar:	(inkl. USt.)	Euro	51,05
Foyer:			
Jenbacher Veranstalter	(inkl. USt.)	Euro	25,00
Auswärtige Veranstalter	(inkl. USt.)	Euro	73,50
Wiederkehrende Veranstaltungen pro Jahr (ab 3.) auf Antrag			75 % d. jeweiligen Tarifes
Pauschale pro Reinigung	(inkl. USt.)	Euro	30,65
Kleiner Saal:			
Jenbacher Veranstalter	(inkl. USt.)	Euro	40,85
Auswärtige Veranstalter	(inkl. USt.)	Euro	122,50
Vorbereitungstag			voller Tarif
Wiederkehrende Veranstaltungen pro Jahr (ab 3.) auf Antrag			75 % d. jeweiligen Tarifes
Pauschale pro Reinigung	(inkl. USt.)	Euro	30,65
Vermietungen außer Haus (pro Tag):			
Podest - (2 x 1 m)	(inkl. USt.)	Euro	6,65
Rednerpult	(inkl. USt.)	Euro	15,30
Ausstellungstafel	(inkl. USt.)	Euro	9,20
Tisch	(inkl. USt.)	Euro	8,20
Stuhl	(inkl. USt.)	Euro	3,30
Garderobenständer	(inkl. USt.)	Euro	8,70
Betreuungsperson pro Stunde	(inkl. USt.)	Euro	25,00

Einhebung folgender **Unkostenbeiträge** mit Wirksamkeit ab 01.01.2007 **für die Bewirtung - Sekt mit Juice oder Limonaden - bei standesamtlichen Trauungen:**

Tarif 1 (bis 12 Personen):	Euro	18,00
Tarif 2 (von 13 bis 24 Personen):	Euro	28,00
Tarif 3 (von 25 bis 36 Personen):	Euro	37,00
Tarif 4 (von 37 bis 48 Personen):	Euro	47,00
Tarif 5 (von 49 bis 60 Personen):	Euro	57,00
Tarif 6 (von 61 bis 72 Personen):	Euro	67,00
Tarif 7 (von 73 bis 84 Personen):	Euro	77,00
Tarif 8 (von 85 bis 96 Personen):	Euro	87,00

Abänderung der Vereinbarung über das Altersheim Jenbach

Zustimmung zur Abänderung der Vereinbarung über den Zusammenschluss der Gemeinden Buch bei Jenbach, Eben am Achensee, Jenbach und Wiesing für den Umbau, den Erweiterungsbau, die Erhaltung und den Betrieb des Altersheimes in Jenbach wie folgt:

Auf Grund des Ausscheidens der Gemeinden Eben am Achensee und Wiesing aus dem „Altersheimverband Jenbach und Umgebung“ mit 31.10.2007 sind diese beiden Gemeinden ab dem Zeitpunkt des Ausscheidens nicht mehr Teil dieser Vereinbarung.

Genehmigung Haushaltsvoranschlag

Genehmigung des Haushaltsvoranschlages 2006, welcher im ordentlichen Haushalt Einnahmen und Ausgaben von Euro 12.392.100,--, sowie im

außerordentlichen Haushalt Einnahmen und Ausgaben von Euro 774.600,-- aufweist, sowie der mittelfristigen Finanzplanung 2007 bis 2010.



Auflage des Entwurfes über die Änderung des Flächenwidmungsplanes zur allgemeinen Einsichtnahme im Marktgemeindeamt Jenbach ab dem Tag der Kundmachung während vier Wochen wie folgt:
Entwurf Nr. F 03-2006 über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Grundstücke Nr. 1/4 und 1/5, KG Jenbach (MPPreis in der Schießstandstraße) - Umwidmung von Gewerbe- und Industriegebiet in Sonderfläche für Widmun-

gen in verschiedenen Ebenen gemäß § 51 TROG 2006 laut planlicher Darstellung und Legende.

Entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes, wobei dieser Beschluss erst dann rechtswirksam wird, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zu dem Entwurf von einer dazu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Änderung Flächenwidmungsplan

Auflage des Entwurfes über die Änderung des Flächenwidmungsplanes zur allgemeinen Einsichtnahme im Marktgemeindeamt Jenbach ab dem Tag der Kundmachung während vier Wochen wie folgt:
Entwurf Nr. F 04-2006 über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich des Grundstücks Nr. 28, KG Jenbach (Betriebsgelände Firma Siko) laut planlicher Darstellung und Legende - Umwidmung von Gewerbe- und Industriegebiet bzw. Straße in Gewerbe- und Industriegebiet „G

2“ gemäß § 39 Abs. 2 lit a und b TROG 2006, beschränkt auf Betriebe mit Lager, Vertrieb und Produktion alternativer Energieträger.

Entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes, wobei dieser Beschluss erst dann rechtswirksam wird, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zu dem Entwurf von einer dazu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Änderung Flächenwidmungsplan

Auflage des Entwurfes (Nr. 50-2006) über einen Bebauungsplan zur allgemeinen Einsichtnahme im Marktgemeindeamt Jenbach ab dem Tag der Kundmachung während vier Wochen wie folgt:
Planungsentwurf Nr. 50-2006 über

- die Erlassung eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes gemäß § 54 TROG 2006 im Bereich des Grundstücks Nr. 28, KG Jenbach (Betriebsgelände der Firma Siko) laut planlicher Darstellung und Legende.

Entsprechende Änderung bzw. Erlassung des Bebauungsplanes, wobei dieser Beschluss erst dann rechtswirksam wird, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zu dem Entwurf von einer dazu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Erlassung des Bebauungsplanes

Auflage des Planungsentwurfes (Nr. F 05-2006) über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Grundstücke Nr. 82/5 und 82/8 (Grundstück Nr. 82/5 alt), KG Jenbach (Parkweg – Postgarage und Wählamt) – Umwidmung von „Sonderfläche Postgarage“ in „Sonderfläche Wählamt“ gemäß § 43 Abs. 1 TROG 2006 bzw. Wohngebiet gemäß § 38 Abs. 1 TROG 2006 laut planlicher Darstellung und Legende zur allgemeinen Einsicht-

nahme im Marktgemeindeamt Jenbach ab dem Tag der Kundmachung während vier Wochen.

Entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes, wobei dieser Beschluss erst dann rechtswirksam wird, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zu dem Entwurf von einer dazu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Änderung Flächenwidmungsplan

Auflage des Planungsentwurfes über die Erlassung des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes Nr. 051-2006 zur allgemeinen Einsichtnahme im Marktgemeindeamt Jenbach ab dem Tag der Kundmachung während vier Wochen wie folgt:

Planungsentwurf Nr. 051-2006 über die Erlassung des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes gemäß § 54 TROG 2006 im Bereich der Grundstücke Nr. 82/5 und 82/8 (Grundstück Nr. 82/5 alt), KG Jenbach laut planlicher Darstellung und Legende.

Erlassung des Bebauungsplanes



	<p>Entsprechende Erlassung des Bebauungsplanes, wobei dieser Beschluss erst dann rechtswirksam wird, wenn innerhalb der Auflegungs- und</p>	<p>Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zu dem Entwurf von einer dazu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.</p>
<p>Genehmigung Auftragsvergabe</p>	<p><i>Genehmigung der Auftragsvergabe</i> an die Fa. Setec, Klagenfurt, für die notwendige hydraulische</p>	<p>Berechnung des Wasserleitungsnetzes mit Gesamtkosten von Euro 13.998,-- netto.</p>
<p>Genehmigung Ausgaben</p>	<p><i>Genehmigung folgender Ausgaben bzw. Auftragsvergaben</i> zur Erstellung der Stiegenüberdachungen beim „Paletti“ und beim Aufgang von der Postgasse zur Hauptschule:</p>	<p>Schlosserarbeiten Fa. Creativ Metallgestaltung, Buch, auf Euro 41.196,72 inkl. USt Glaserarbeiten der Fa. Greuter, Jenbach auf Euro 42.337,13 inkl. USt.</p>
<p>Gewährung Unterstützung</p>	<p><i>Gewährung einer Unterstützung</i> für einen Volontariatsinsatz von Mirjam Rees im Rahmen des</p>	<p>Vereins Jugend Eine Welt - Don Bosco Aktion Austria in Höhe von Euro 700,--.</p>



Einschreibung: Gemeindecindergarten/Kinderkrippe/Schülerhort

Josef-Mühlbacher-Straße 20 - für das Kindergartenjahr/Schuljahr 2007/2008

Wann: Montag, 26. März 2007 von 8.00 - 12.00 und von 16.00 - 18.00 Uhr
Dienstag, 27. März 2007 von 8.00 - 12.00

Wo: Im Gemeindecindergarten, Josef-Mühlbacher-Straße 20, Jenbach

Krippe / Gerda Kirnbauer: Kinder zwischen 1,5 und 3 Jahren
Geöffnet 7.00 - 17.00 Uhr, Mittagstisch möglich

Kindergarten / Andrea Palaver: Kinder ab 3 Jahren
Geöffnet 7.00 - 17.00 Uhr, Mittagstisch möglich

Schülerhort / Johanna Plattner: Schulpflichtige Kinder
Wann: Montag, 26. März 2007 von 7.00 - 9.00 Uhr und von 16.00 - 18.00 Uhr
Dienstag, 27. März 2007 von 16.00 - 18.00 Uhr
Geöffnet von 11.00 - 18.00 Uhr, Mittagstisch möglich

Mitzubringen (bei Krippe, Kindergarten, Hort): Geburtsurkunde, Kontonummer



Einschreibung: Pfarr- und Gemeindecindergarten

Achenseestraße 54 - für das Kindergartenjahr 2007/2008

Wann: Montag, 26. März 2007 von 8.00 - 12.00 und von 14.00 - 16.00 Uhr
Dienstag, 27. März 2007 von 8.00 - 12.00 Uhr

Wo: Pfarr- und Gemeindecindergarten, Achenseestraße 54, Jenbach

Stichtag: Ihr Kind muss **vor dem 1.9.2004 geboren** sein!
Bitte kommen Sie **mit Ihrem Kind** und bringen Sie **seine Geburtsurkunde** und **Ihre Kontonummer** mit!

Unser Haus ist täglich von 7.00 - 13.00 Uhr geöffnet, und dreimal wöchentlich von 14.00 - 16.30 Uhr, in den Sommerferien findet eine 6-wöchige Betreuung statt.

Leiterin des Pfarr- und Gemeindecindergartens: Gabriele Pachler



Jugend-, Sport- und Freizeitausschuss

und Jugendeinrichtungen

News aus dem Jugendzentrum

Im Jugendzentrum der Marktgemeinde Jenbach stehen einige Veränderungen an! Wir, das BetreuerInnenteam der Ju.box, werden Teile unseres Programms Schritt für Schritt hin zur pädagogischen Kleingruppenarbeit, mit Schwerpunktsetzung Persönlichkeitsentwicklung, Gruppenstabilisierung und Hausaufgabenbetreuung, modifizieren.

In punkto Mädchenarbeit planen wir die Zielgruppe auszudehnen, sprich neue frauen- und mädchenspezifische Projekte (z.B. gemeinsamer Abend zum Thema Gewalt) einzuführen, um somit alle interessierten Jenbacherinnen anzusprechen. Zum anderen können Mädchen die für sie zur Verfügung stehenden Räume im Sinne eines Mädchencafés öfters nützen.

Als Zuckerl für unsere Jüngerer in Jenbach wollen wir ein Pilotprojekt starten: S.O.F.T. (Special Offer For Teens) - einen Nachmittag offen und dafür einen Abend geschlossen halten. Die so genannte Nachmittagsbetreuung ist nicht in Konkurrenz zum bestens bewährten Hort zu sehen, sondern als Ergänzung. Künftig wird an Dienstagen ab 14:30 geöffnet sein. An dieser Stelle soll Kindern und Jugendlichen Unterstützung für Hausübungen, aber auch einfach Gelegenheit zum Ausspannen gegeben werden. Wir sehen dies als „Einstiegs-hilfe“ für neue Mitglieder, besonders für jüngere Menschen in Jenbach.

Unsere neuen Öffnungszeiten:

- Montag: 17:00 bis 21:30 Uhr
mit JU-PLEXX und Member Night
- Dienstag: 14:30 bis 19:00 Uhr mit JU-SOFT
- Donnerstag: 17:00 bis 21:30 Uhr
mit Mädchentreff
- Freitag: 17:00 bis 21:30 Uhr
mit Partynight (DJs...)

Lebens- und Sozialberatungsstelle der Marktgemeinde Jenbach

Die Beratungsstelle hat noch Termine frei! Dipl. Lebens- und Sozialberaterin Andrea Plattner steht Ihnen zur Verfügung.

Montag und Donnerstag 15:00 bis 17:00 Uhr, nach telefonischer Vereinbarung: 0676-9354958 oder per E-Mail: sozialberatung@jenbach.at



Streetball am Südtirolerplatz

Zum dritten Mal in Folge macht auch 2007 die Raiffeisen-Club Street Jam Tour in Jenbach Station und wird vom Raiffeisen Club, der Raiba Jenbach und dem Jugend-, Sport- und Freizeitausschuss der Marktgemeinde Jenbach vor Ort organisiert. Die Veranstaltung findet am Samstag, den 05. Mai 2007 am Südtirolerplatz statt und verspricht wieder spannende sportliche Highlights für TeilnehmerInnen und ZuseherInnen. Tolle Preise warten auf alle Teams (je mindestens drei SpielerInnen) – weitere Informationen und Anmeldungen in jeder Raiffeisenbank.

Vzbgm. Mag. Mirjam Dauber / Obfrau Jugend-, Sport- u. Freizeitausschuss

Spiel und Spaß im Jugendzentrum

Streetball-Treff Jenbach





Neue Ehrenzeichen- & Sportehrenzeichenträger

Vom Neujahrsempfang des Bürgermeisters für die Vereine

Dass Jenbach für Vereine ein besonders ergiebiger Boden ist, bestätigte abermals der Neujahrsempfang durch Bürgermeister Ing. Wolfgang Holub. Von den 93 Ortsvereinen („Vereine sind auch Lebensschulen“, so u.a. der Bürgermeister) sind 42 als Sportvereine registriert. Jenbach ist hier Spitze - denn der österr. Vereinsdurchschnitt liegt immerhin bei 30 bis 40 Vereinen pro Gemeinde.

Im Rahmen dieses Empfanges werden traditionell auch Gemeindebürger für außerordentliche Leistungen gewürdigt. So wurden beim diesjährigen Neujahrsempfang ein Ehrenzeichen in Gold und sieben Sportehrenzeichen in Gold vergeben.

Mit dem Ehrenzeichen der Marktgemeinde in Gold ist Ortschronist Mag. Walter Felkel geehrt worden. Er ist u.a. Gründungsmitglied des Museumsvereins seit 2003 und am Aufbau dieser Kultureinrichtung (mit derzeit 10 Abteilungen und ständigen Sonderausstellungen) federführend beteiligt.

Ein besonderes Anliegen war ihm der Aufbau der Ski-, Alpin- und der Wintersportabteilung. Auch die Errichtung der umfangreichen Museumsbibliothek geht auf sein Anraten zurück. In seine Obmannstätigkeit fallen die Verleihungen des Tiroler- und des Österr. Museumspreises und des Österr. Museumsgütesiegels an das Jenbacher Museum. Neben der Museumsleitungsarbeit findet er immer noch Zeit zur Museumsaufsicht und für fachkundige Führungen mit Schulklassen und Gruppen.

Darüber hinaus wirkt Mag. Felkel in der Tätigkeit eines Ortschronisten, die er mit „besonders hohem Engagement ausführt“, wie dies der Bürgermeister in seiner Laudatio würdigte. Die neu erstellte Ortschronik verfasste er in Zusammenarbeit mit Hans Peter Haberditz. Sie ist in der Gemeindehomepage abrufbar.

Im Laufe der weiteren Würdigungen verdienter Jenbacher wurden vor allem Spitzensportler geehrt.

Am Beginn rückte Bürgermeister Ing. Holub die über Jenbach hinaus bekannte Spitzeklasseläuferin Maria Strasser als neue „Sportehrenzeichenträgerin in Gold“ ins Bewusstsein. Sie ist eine Einzelkämpferin. Ihr Motto heißt: „Lebe deinen Traum“! Mit großen Leistungen hat sie sich Vieles verwirklicht. Durch enormen Trainingsaufwand holte sich Maria Strasser allein im letzten Jahr bei 12 Top-Veranstaltungen (wie Crossläufen, Marathon- und Halbmarathonläufen, Rundläufen) Spitzenränge. Beim Achenseerundlauf (23,2 km) belegte sie mit 1:48:52 h den 1. Rang, wie beim Schwazer Silbermarathon (Halbmarathon) mit 1:33:16. Zweite wurde Maria beim Seerundlauf Gerlos mit 11 km. Dritte Plätze holte sie sich bei Cross- u. Halbmarathonläufen in Itter, Salzburg (in der U 23 Mannschaft), Innsbruck, Mondsee, Wörgl und Reith.

Das „Sportehrenzeichen in Gold“ gab es auch für die Erfolgsriege des Figl-Clubs Jenbach mit Andrea Beinstingl, Sonja Trenkwalder, Andreas Trojer, Manfred Thorer und Manfred Seitlinger.



Die Jenbacher Erfolgssportler v.r.: Bgm. Ing. Wolfgang Holub, Maria Strasser, Andrea Beinstingl, Andreas Trojer, Manfred Thorer, Sonja Trenkwalder, Manfred Seitlinger, Figl-Club-Obmann Ing. Gerhard Trenkwalder
Foto: Lorenzetti

Dieses Vereinsteam schaffte von 1990 bis 2006 insgesamt 95 Stockerlplätze. Darunter sind 33 erste Ränge, 35 zweite Plätze und 27 dritte Plätze.

Dazu einige Sportfakten zu den Geehrten und ihren Meisterplätzen: Andrea Beinstingl, seit 2003 auch Schriftführerin und Jugendbetreuerin beim Tennisclub wurde im Slalom 2006 Tiroler Meisterin (exquo) und kann bei Tiroler Meisterschaften in den Jahren 2005, 2004, 2003, 1995 mit zweiten Plätzen aufwarten. Bei den Staatsmeisterschaften 1991

Bürgermeister
Ing. Wolfgang
Holub überreicht
Ortschronist
Walter Felkel,
dem Obmann
des Museumsvereins,
das „Goldene
Ehrenzeichen“
der
Marktgemeinde.
Foto: Lorenzetti

erreichte sie im SL und in der KB dritte Ränge.

Sonja Trenkwalder, auch Vereinsschrittführerin, ist dreifache Tiroler Meisterin im SL (1990 zweimal und 2006 exequo), sowie dreifache Staatsmeisterin (1991 und 1992 im RTL, SL und in der KB). Die Slalomspezialistin holte sich zweite Stockerlplätze in der Tiroler Meisterschaft 1996 und 2004, sowie bei der Staatsmeisterschaft 1992.

Andreas Trojer ist oftmaliger Tiroler Meister im SL: So 1995, 1997 und 2006 in der AK I Klasse. Zudem ist er Tiroler Shortcarving Meister 2001 und Siegläufer im RTL beim Shortcarving Cup 2000. Im SL wurde Trojer 2000 Staatsmeister und holte sich bei dieser Staatsmeisterschaft zudem zweite Ränge im RTL und in der KB. Ebenfalls in diesem Jahr wurde er Staatsmeister bei der Österr. Shortcarving Meisterschaft und holte sich hier noch zweite Plätze in der KB und im VSB. Trojer ist vor allem auch im Ski-Alpin-Sport erfolgreich, war hier 1981 Bezirksmeister im SL sowie Bezirkskaderläufer als Schüler und in der Jugend.

Große Erfolge kann Manfred Thorer aufweisen: Tiroler Meister im SL wurde er 1995, 2003, 2004 und 2005 im RTL. 1998 gewann er im SL den Tiroler Cup. Aber auch zahlreiche Staatsmeistertitel kann der Jenbacher vereinigen: So 2002 und 2005 in den Disziplinen SL, RTL und KB sowie 2006 im SL. Manfred Thorer holte sich u.a. auch bei der Europameisterschaft im Shortcarving 2004 den zweiten Rang und den Tagessieg 2005 bei der Internationalen Deutschen Shortcarving Meisterschaft. Manfred Thorer ist seit 1989 beim Figl-Club auch Zeug- und Sportwart.

Manfred Seitlinger ist beim Figl-Club zweifacher Tiroler Meister. Er erkämpfte sich im SL 2001 den begehrten Titel und im vergangenen Jahr im SL in der AK III. Staatsmeister wurde Seitlinger im Jahre 2001 im SL, RTL und in der KB. Bei der Staatsmeisterschaft 2000 wurde er im RTL und in der KB Zweiter. Auf viele zweite und dritte Plätze kann er bei Tiroler Meisterschaften und Staatsmeisterschaften verweisen. Manfred Seitlinger ist als Funktionär seit 1989 ebenfalls Sport- und Zeugwart.

Mit der weiteren Vergabe des „Sportehrenzeichens in Gold“ an Willi Brandmayr würdigt Jenbach wohl seinen größten Alpinisten. Wilhelm Brandmayr (60) hatte bisher als Extremkletterer und Hochalpinist über seine engere Heimat hinaus nur in



Fachkreisen einen klingenden Namen. Denn von seinen Leistungen und aufsehenerregenden Berg-Expeditionen machte der bescheidene Sportsmann nicht viel Aufhebens.

Jedenfalls sind die in der Bürgermeister-Laudatio vorgebrachten Leistungen des Geehrten beachtenswert: Von 1963 bis 1970 erkletterte Brandmayr alle schwierigen Touren in Nordtirol im Rofan und Karwendel (Lamsenspitze Nordpfeiler, Sonnjoch Ostwand, Laliderer Nordwand) und in Südtirol, in der Marmolada, den Westalpen (von der Laliderer Nordwand bis zur Eigernordwand) bzw. im Wilden Kaiser oder den Zillertaler Alpen (Sagwand Nordpfeiler, Hochferner Nordwand). Auch in den Dolomiten war er daheim (Große Zinne Nordwand, westl. Zinne Schweizerweg, Marmolada Via Solda). In den Westalpen bezwang der „Willi“ die Eiger Nordwand, den Petit Dru.

Schließlich nahm sich der Jenbacher (vom Jahrgang 1948) die großen Gipfel zum Ziel. Mit Peter Habeler bewältigte er den Gokyo Ri (5300 Meter) und den Lobuche Est (6100 Meter).

Dann der Höhepunkt: Er schaffte den 8201m hohen Cho Oyu (der sechstöchste unter den 14 Achttausendern)! In 6-wöchiger Expeditionsdauer verbrachte er vier Wochen überwiegend auf 5600 Meter Seehöhe bei Temperaturen im Zelt von minus 22 Grad C. Für die Besteigung ab Basislager benötigte Willi sechs Tage, also fünf Übernachtungen in einer Höhe von 6400 und 7400 Meter. Den Gipfel erreichte er am 9.5.2004 um 12 Uhr. Dieser Cho Oyu wurde 1954 von Herbert Tichy und dem Tiroler Sepp Jöchler erstmals bestiegen.

E. Lorenzetti/Pressedienst

*Bgm. Ing. Wolfgang Holub überreicht Wilhelm Brandmayr die hohe Auszeichnung der Marktgemeinde.
Foto: Lorenzetti*

Aus dem Sozial- und Gesundheitssprengel



Fitness für meine Gehirnzellen Gedächtnistraining ab 40

Wir alle kennen die Anforderungen an unseren mentalen Speicher nur zu gut: Telefonnummern, Passwörter, Namen, Preise, Fachbegriffe ... Gedächtnisblockaden kosten Nerven und bringen Unsicherheit in unseren Alltag. Ein gutes Gedächtnis kann man lernen! Mit bewährten Denkstrategien werden Sie bald im aktiven Berufsleben und im Alltag glänzen können. Wer seinen Geist schon in jungen Jahren fordert, dem/der wird lebenslanges Lernen nicht schwer fallen und er/sie hat gute Chancen, länger geistig fit zu bleiben.
Kursleiterin: Monika Berger
Gedächtnistrainerin des österr. Bundesverbandes

Termin: jeweils Di. 18.30 - 20.00 Uhr (10 aufeinander folgende Termine mit Start am 13.3.2007)
Ort: in den Räumlichkeiten des Pfarrkindergartens
1. Stock, Achenseestraße 54
Beitrag: Euro 80,-
Anmeldungen erforderlich unter 05244/63033

Krapfen, Würstl, Glühwein usw. gekocht und ausgeschenkt haben.

So wurde auch der Advent 2006 im Stockergarten wieder zu einem Fest für alle Sinne. Der Sozial- und Gesundheitssprengel konnte sich mit verschiedenen Spenden über einen Reinerlös von Euro 1.100,-- freuen.

Zum Vormerken:

Tauschmarkt

Frau Monika Köchler, in Zusammenarbeit mit dem Sozial- und Gesundheitssprengel, veranstaltet im Mehrzweckraum der Gemeinde Buch einen Tauschmarkt für Kinderartikel-Kindersommerbekleidung, Spielsachen, Fahrräder usw.
Annahme: Fr. 23.03.2007, 17.00 bis 20.00 Uhr
Verkauf: Sa. 24.03.2007, 9.00 bis 12.00 Uhr
Warenrückgabe: Sa. 24.03.2007 ab 13.00 Uhr

Nähere Informationen bei Frau Monika Köchler, unter Tel. Nr. 05244/61243

Advent 2006 im Stockergarten

Seit 7 Jahren bietet die Firma Installationen Ing. Stocker GesmbH in Jenbach, dem Sozial- und Gesundheitssprengel Jenbach - Buch - Wiesing die Möglichkeit, beim „Advent im Stockergarten“ die

zahlreichen Besucher kulinarisch zu verwöhnen und so die Sprengelkasse erheblich aufzubessern.

Im Namen des Vorstandes möchte ich an dieser Stelle ein herzliches Vergelt's Gott sagen, bei Adi und Marco Hollaus, Martin Komploier und Werner Kreidl, die dem Fest mit ihrer stimmungsvollen Musik eine ganz besondere Note verliehen haben, Frau Angelika Hörl von Elite Tourismus für das Vortragen einer Weihnachtsgeschichte, ganz besonders dem Ehepaar Doris und Hermann Stocker für das Wohlwollen gegenüber dem Sozial- und Gesundheitssprengel und nicht zuletzt, den ehrenamtlichen Helfern, die unermüdlich Zillertaler

Ernährungsberatung

mit Dipl. Ernährungsmed. Beraterin Isolde Krapf

- Richtiges Essen und Trinken für den Gesunden, Ernährung bei Sport
- Beratung für richtiges und gesundes Abnehmen
- Essen bei Fruchtzucker-, Milchzuckerunverträglichkeiten oder Allergien
- Essen bei erhöhtem Blutzucker, erhöhten Blutfettwerten, Cholesterin etc.
- Kostformen bei Magen-, Gallen- oder Darmleiden und vieles mehr.

Besprochen werden Einkauf, Rezepte, Zubereitungsarten der Speisen genauso wie verhaltenstherapeutische Maßnahmen um langfristig das Essverhalten umzustellen.

Eine einstündige Beratung kostet Euro 10,-, kostenlos bei Rezeptgebührenbefreiung.
Anmeldungen bei Dipl. Ernährungsmed. Beraterin Isolde Krapf, Tel. 0676-7003907 oder im Büro des Sozial- und Gesundheitssprengels, Tel. 63033.

Brigitte Beinstingl/Geschäftsführung Sozial- und Gesundheitssprengel Jenbach-Buch-Wiesing



Foto: von links nach rechts: Franz Sandner, Doris Stocker, Brigitte Beinstingl, DI (FH) Hermann Stocker, Martin Komploier, Angelika Hörl



Landesmusikschule Jenbach-Achental

Woche der Musik vom 26.03. – 30.03.2007

In dieser Woche bieten wir allen Interessierten die Gelegenheit, den Lehrerinnen und Lehrern der Landesmusikschule Jenbach-Achental im Instrumental- und Vokalunterricht ein wenig über die Schulter zu schauen, und sich Informationen zu Instrumenten, zum Unterricht und der Ausbildung an der Landesmusikschule zu holen.

In den öffentlichen Proben der verschiedenen Musikschulensembles und einem Vortragsabend gewähren wir Einblicke in die Arbeit unserer MusikpädagogInnen.

Die „Besuchszeiten“ sind in Form von Programmfoldern in unserem Büro im Postamtsgebäude erhältlich und auch in unserem Schaukasten bei der Volksschule Jenbach ausgehängt.

„Preisträgerkonzert - Prima la Musica“ 30.03.2007

Der Landeswettbewerb des größten österreichischen Jugendmusikwettbewerbes findet heuer in Sterzing/Südtirol statt. Unsere Schule stellt zwei TeilnehmerInnen: Martin Ortner, Trompete aus der Klasse Christian Klingler und Birgit Danler, Klarinette aus der Klasse Günter Dibiasi. Im Rahmen eines regionalen Preisträgerkonzertes der Landesmusikschulen Jenbach-Achental, Kramsach, Schwaz und Zillertal sind die erfolgreichen TeilnehmerInnen am 30. März um 19.00 Uhr im VZ Jenbach zu hören.

Zu diesem außergewöhnlichen Konzert dürfen wir Sie herzlich einladen und hoffen auf zahlreichen Besuch!

„Band-Party“ am 06.06.2007

Zu unserer „Band-Party“ am 06. Juni 2007 um 20:00 Uhr im Gasthaus „Zur Klamm“ laden wir Nachwuchsbands aus Jenbach und der näheren Umgebung zur gemeinsamen Gestaltung dieses Abends ein.

Wir bieten die Chance eines öffentlichen Auftritts mit professioneller Licht- und Soundanlage sowie die Möglichkeit, Kontakte zu uns und unse-



ren Schülerbands zu knüpfen. Informationen und Anmeldungen in unserem Musikschulbüro unter der Tel-Nr. 66 418 oder direkt beim „Bandbetreuer“ Martin Keuschnigg unter 0699 – 107 55 409.

Anmeldungen für das Schuljahr 2007/08

Anmeldungen für das Schuljahr 2007/08 werden ab sofort bis spätestens 31. Mai 2007 zu den unten angeführten Bürozeiten entgegengenommen.

Montag	09.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	14.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch	09.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag	14.00 – 17.00 Uhr
Freitag	09.00 – 12.00 Uhr

Günter Dibiasi/Musikschulleiter



Feuerwehr Jenbach

Neuwahl und Feuerwehrball

Unser schon zur Tradition gewordener Feuerwehrball wurde am 13. Jänner 2007 im Sigmund Haffner Saal im VZ abgehalten. Für die musikalische Unterhaltung sorgte die Top Band die MÜRZTALER, die bei den Gästen sehr gut ankam. Die Feuerwehr möchte sich hiermit nochmals bei den Ballbesuchern bedanken. Auch den Bewohnern Jenbachs danken wir auf diesen Wege für die Großzügigkeit bei der vergangenen Haussammlung. Diese Einnahmen ermöglichen der Feuerwehr immer wieder den Ankauf von Gerätschaften aus eigenen Mitteln. Im letzten Jahr wurde aus diesem Budget die gesamte Mannschaft mit GORE-TEX Einsatzuniformen ausgestattet.

Am 19. Jänner fand im VZ Jenbach die 133. Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Jenbach statt.

Dabei wurde ausführlich über die Aktivitäten im vergangenen Jahr durch Kommandant Stellvertreter OBI Heinrich Nail berichtet.

Einer der Hauptpunkte der diesjährigen Jahreshauptversammlung war die Neuwahl des Kommandanten und seines Stellvertreters. Der langjährige Kommandant der FF Jenbach Karl Knoflach legte sein Amt nach 10 Jahren Dienstzeit aus gesundheitlichen Gründen nieder. Er bleibt aber dennoch dem Abschnitt Jenbach als Kommandant erhalten. Auch unser sehr engagierter Kommandant Stellvertreter OBI Heinrich Nail kann aus beruflichen Gründen diese Funktion nicht mehr ausüben.

An dieser Stelle bedankt sich die gesamte Feuerwehr Jenbach nochmals recht herzlich

für die professionelle Führung und gute Zusammenarbeit!

Bei der Neuwahl wurden OBM Wolfgang Haberditz als Kommandant und BM Helmut Duller als Stellvertreter gewählt.

Dadurch waren auch weitere Funktionen neu zu besetzen. So übernahm LM Ernst Digruber mit Unterstützung von FM Franz Marksteiner den Posten des Obermaschinisten. Die Agenden des Atemschutzbeauftragten wurden an FM Sebastian Atzl übergeben, unterstützt von seinem langjährig erfahrenen Vorgänger LM Clemens Erharter.

OLM Stefan Obrist wird Zugskommandant des 1.



Foto: Präsentübergabe an die scheidende Führung

Zuges und HLM Reinhard Obrist übernimmt die 2. Gruppe als Kommandant. Als Dank wurde der scheidenden Führung der Feuerwehr Jenbach durch Vizebürgermeister Andreas Lackner je ein Präsent überreicht. Dem neuen Kommando wünschte er viel Erfolg für die kommenden Aufgaben und übergab einen handgeschnitzten Florian.

Die Mannschaft der Feuerwehr Jenbach wünscht allen Kameraden in Ihren neuen Positionen alles Gute!



Foto: von links nach rechts:
H. Nail, H. Duller,
W. Haberditz,
K. Knoflach,
VzBgm. A. Lackner

Jenbach Parkweg 8/9 Verkaufsstart



- ☛ sonnige Zentrumslage
- ☛ unverbaubare Aussicht
- ☛ höchste Wohnbauförderung
- ☛ direkt vom Bauträger
- ☛ ohne Maklerprovision



K.M.K.-Wohnbau GmbH
6200 Jenbach
t. 05244/64100
m. 0676/4623366
info@kmk-wohnbau.at

www.kmk-wohnbau.at

www.jenbach.at



Altersheim Jenbach

Neuigkeiten und Rückblick

Neugestaltung der Geburtstagsfeiern

Seit Jänner 2006 haben wir die Geburtstagsfeiern für die Heimbewohner neu organisiert und veranstalten nun monatlich ein Fest für alle Geburtstagskinder. Diese Feiern werden von unserer Tagesbetreuerin Fr. Brokken Jose mit Einbeziehung der Familienmitglieder koordiniert und wir wünschen uns dadurch wieder mehr Kontakt zu den Angehörigen unserer Heimbewohner.

Mit den Frauen der Pfarre Jenbach wurde vereinbart, dass sie als Ersatz der bisher alle zwei Monate abgehaltenen Geburtstagsfeiern nun 4 Themenfeste im Jahreszyklus organisieren und damit den Veranstaltungskalender im Altersheim auch weiterhin beleben.



Rückblick auf die Adventzeit im AH Jenbach

Ein herzliches Dankeschön möchte ich allen aussprechen die uns mit ihren Besuchen und Veranstaltungen bei der feierlichen Gestaltung der Adventszeit im Altersheim unterstützt haben.

Allen voran der Besuch des Nikolauses mit zwei bezaubernden Engeln, den Kindern der VS Jenbach, den Mitarbeitern der GE Jenbacher und den SPÖ-Frauen, denen es wieder gut gelungen ist, eine vorweihnachtliche Stimmung im Haus zu verbreiten.

Bei der Gestaltung der großen Weihnachtsfeier im Haus hatten wir wieder viel Unterstützung durch Freunde des Hauses (VS Jenbach Gestaltung der Einladungen, Kreidl Werner Koordination der musikalischen Umrahmung, den Anklöpflern aus Rotholz und die freiwilligen Musikanten) die gemeinsam mit den Mitarbeitern des Altersheimes für eine sehr gelungene Weihnachtsfeier sorgten.



Helmut Gwercher/Altersheim Jenbach



Katholische Pfarrgemeinde Jenbach

Pfarrer Marek Ciesielski

Liebe Jenbacherinnen! Liebe Jenbacher!

Der Auferstandene

macht euch frei von dem,
was euch hindert,
im Glauben zu leben,
in Frieden
mit den anderen,
in der Wahrheit,
in der Reinheit,
in der Vergebung,
in der Liebe zu leben.
Er legt in euch sein
göttliches Leben hinein
und seine Macht
der Erneuerung.

Johannes Paul II.

Immer wieder fasziniert mich die Schilderung des Emmaus-Geschehens (Lukas 24, 13-35, Ostermontag).

Da gehen zwei Menschen - Anhänger Jesu - von Jerusalem nach dem 11-12 km entfernten Emmaus. Sie sprechen über Jesus, sein (scheinbares) Scheitern mit Leiden, Tod und einer (angeblichen) Auferstehung. Sie sind enttäuscht, frustriert, ja entmutigt, unsicher, wissen nicht weiter..... wollen einfach heim.

Ein Unbekannter schließt sich ihnen an, fragt sie, hört zu - nimmt Anteil an ihrem Zustand. Er erklärt ihnen, was bereits die Propheten darüber vorausgesagt haben, legt ihnen die Schrift aus. Sie fühlen sich zumindest verstanden, „ihr Herz brennt“; sie laden ihn ein, wollen ihn länger bei sich haben.

Beim Essen nimmt er Brot, preist Gott, „bricht das Brot“ und gibt es ihnen. Da fällt es ihnen wie Schuppen von den Augen und sie erkennen: Es ist JESUS, der Herr. In dem Moment aber sind sie wieder allein.

Sie eilen sofort nach Jerusalem zurück zu den Jüngern und erfahren: Jesus ist wirklich auferstanden und dem Simon Petrus erschienen. Sie berichten ihre Erlebnisse. - Wie wir mittlerweile aus den verschiedenen Evangelienberichten wissen, erschien ER den Frauen, dann erst den Jüngern.

Geht es Euch, Ihnen, nicht auch so, wenn Geschehnisse einen total überfordern, Mutlosigkeit und Resignation überhandnehmen, weil kein

Ausblick auf Besserung besteht..... aber durch irgendeine ehrliche Anteilnahme anderer Menschen plötzlich alles in besserem Licht erscheint? Es wird „warm ums Herz“, man wird mit Freude durchströmt und möchte dies weitergeben.

Rein menschlich gesehen ist das natürlich; als Christen sind wir erfüllt mit Freude, die - wie wir glauben - von GOTT kommt.

Am 18. März werden in ganz Österreich neue Pfarrgemeinderäte gewählt. Ich möchte mich bei ALLEN bedanken, die sich in Jenbach zu diesen Wahlen gemeldet haben und bereit sind, die Verantwortung für die Zukunft unserer Pfarre zu übernehmen. Ich freue mich, dass es Männer und Frauen gibt, die damit Zeugnis ihres Glaubens ablegen. Es ist aber auch die Aufgabe von uns allen, es ist Privileg und Pflicht zugleich, sich an diesen Wahlen zu beteiligen und sich am Samstag, den 17. März und am Sonntag, den 18. März, für bestimmte Kandidaten/Kandidatinnen zu entscheiden, weil wer gewählt wird - entscheiden unsere Stimmen! Möge uns der Heilige Geist beistehen, damit wir die besten wählen!

Und zum Schluss nur noch ein kurzes Wort zum Thema Kindergarten. In letzter Zeit haben wir bereits darüber informiert, dass nach langem Hin und Her ein neuer Kindergarten gebaut wird. Wie es der Obmann des Pfarrgemeinderates, Herr Wolfgang Palaver, bei der letzten Pfarrversammlung bemerkt hat: wir werden nicht nur unseren Verpflichtungen nachgehen und den jetzigen Kindergarten sanieren, sondern wir tun viel mehr. Und zwar wollen wir ein neues, schönes Haus bauen, in dem die Kinder laut aktuellen pädagogischen Voraussetzungen untergebracht werden. Dank einem Darlehen von der Diözese Innsbruck haben wir auch die notwendigen Mittel dazu. Wenn alles planmäßig verlaufen wird - so hoffen wir - kann im Herbst 2008 der Kindergarten in den neuen Standort umgesiedelt werden.

Damit aber wir alle optimistisch in die Zukunft schauen können, wünsche ich den Mitgliedern unserer Pfarrgemeinde, allen Jenbachern und Jenbacherinnen, österliche Freude und die Gnade österlicher Wiedergeburt.

Ihr Pfarrer Marek Ciesielski

Für das „Amtsblatt der Marktgemeinde Jenbach“ zusammengestellt und mit Illustrationen, Reproduktionen und Dokumentationen versehen vom Chronisten **Walter Felkel**

Jenbach 1918

Das vierte Kriegsjahr steigert die Not aufs höchste. Die Ernährungsverhältnisse werden immer trauriger. Die fortwährende Stellung von Schlachtvieh verringert den Viehbestand und damit die Produktion von Milch und deren Produkte immer mehr. Großer Mangel an Bekleidungsstoffen und Wäsche.

In Jenbach ist eine Minenwerferabteilung stationiert, die den Schießstand als Pferdestall benützt und dabei völlig demoliert.

2. Februar 1918

Um 12:40 Uhr trifft Kaiser Karl I. bei herrlichem Wetter mit dem Hofzug auf der Rückreise von Innsbruck, wo er die Kaiserjäger-Ausstellung eröffnete, nach Wien, in Jenbach ein und begibt sich in Begleitung eines Offiziers, zu Fuß über die Bahnstrecke der Achenseebahn bis Eben, wo er die Andacht besucht und kommt auf diesem Weg um 4:48 Uhr nachmittags wieder zurück.

Seine Ankunft wird geheim gehalten und er will auch unbewacht sein. Zur Abreise finden sich ca. 200 Personen ein, beim Ersehen des Kaisers werden Hochrufe ausgebracht. Es hat sich auch kein unliebsamer Zwischenfall ereignet.

Der Offizier in seiner Begleitung, ist höchstwahrscheinlich sein Beichtvater Feldkurat Alois Mauracher, ein gebürtiger Jenbacher.

Herbst 1918

Eine Grippeepedemie tritt auf, die unter der unterernährten Bevölkerung einen fruchtbaren Boden findet.

4. November 1918

Waffenstillstand, Zusammenbruch, Zerfall der Donau-Monarchie Österreich-Ungarn.

K.u.k. General Weber kann in Padua in der Villa Giusti die Waffenruhe erst für den diesen Tag vereinbaren, mehr als 36 Stunden nachdem die österr.-ungar. Truppen die Kampfhandlungen eingestellt haben (Nacht von 2. auf 3. 11.).

Auffassung der Waffenruhe Österreichs-Ungarns mit 3.11.1918, die Italiener jedoch erst mit 4.11.1918.

Eine Kette von unvorhergesehenen Hindernissen und das Fehlen entsprechender Fernmeldeverbindungen schafft diese einmalige Lage, derzufolge das österr.-ungar. Südwestheer im



Kaiser Karl I.



Jenbach 1918



Geldschein mit Aufdruck „DEUTSCHÖSTERREICH“

Laufe des 4. November 1918 über 400.000 Gefangene verliert. Die weiteren harten Bedingungen sind bekannt.

Beim Zusammenbruch flutet die Heeresmasse, soweit sie nicht in italienische Gefangenschaft geraten war, durch unser Land zurück.

Auch Jenbach gleicht zeitweise einem großen Heerlager. Westlich der Hupfaukapelle wird eine Baracke mit Notküche eingerichtet, um die durchziehenden Soldaten zu verköstigen.

Die abgemagerten Pferde werden zu Spottpreisen verkauft und vielfach von der hungernden Bevölkerung geschlachtet.

Bis zum Abschluss des Waffenstillstands durch das Deutsche Reich marschieren auch Abteilungen des bayrischen Militärs durch das Achental nach Jenbach.

Während des Krieges sind aus Jenbach 450 Mann eingerückt, 67 sterben den Heldentod, 14 sind vermisst.

12. November 1918

Die provisorische Nationalversammlung ruft die demokratische Republik Deutsch-Österreich aus.

Die Geldentwertung setzt allmählich ein.

26. November 1918

Von einer demonstrierenden Arbeitermenge wird um ca. 1/2 6 Uhr abends das Gasthaus Neuwirt des Simon Moser zum Teil geplündert und demoliert.



Jenbach 1919



Das Landesnotgeld 1919 von der Tiroler Landeskasse

Um den Mangel an Kleingeld abzuhefeln, beschließt die Landesregierung die Ausgabe eines eigenen Landesnotgeldes zu 10, 20, und 50 Heller. Diesem Beispiel folgen dann mehrere Ortschaften und Städte. Oftmals kommt dieses Notgeld gar nicht in Umlauf, sondern wird gleich serienweise zu Sammlerzwecken verkauft.

Zahlreiche Frontkämpfer kehren aus italienischer Gefangenschaft zurück.

Da sich manche drei bis vier „Schoßhündchen“ leisten, während viele arme Kinder hungern müssen, wird eine „Hunde-Luxus-Steuer“ eingeführt.



Jenbach 1919

Organisation der Arbeiterwehr.

Von den Sozialdemokraten organisiert, wegen der unbefriedigenden Ernährungsverhältnisse. Werbeposten gibt es in Jenbach, Innsbruck, Kufstein und Imst.

20. Februar 1919

Die ersten Wahlen zum österreichischen Nationalrat finden statt. In Jenbach erhalten an Stimmen die Großdeutsche Partei 254, die Sozialdemokraten 500, der Bauernbund 71 und der Volksverein 282.

24. / 25. Februar 1919

In der Nacht gelingt die Verhaftung einer großen Einbrecherbande, „die Glockenhofer“, die in letzter Zeit in Jenbach und Umgebung zahlreiche Einbrüche verübten.

März 1919

Erstmals treten nach Einführung des Verhältniswahlrechts die Vertreter der Arbeiterschaft in den Gemeinderat ein.

Der Kaufmann Georg Ramminger wird Bürgermeister bis 1922. Ebenso von 1927 bis 1938.

5. Juni 1919

Allgemeine Landestrauer wegen des Gewaltfriedens von St. Germain, der die schmerzliche Zerreißung des Landes Tirol bringt.

18. Juni 1919

Trauerkundgebung wegen der Abtrennung Südtirols.

Dezember 1919

Ungeheure Schneefälle legen den Verkehr zum Teil lahm.



Das Landesnotgeld 1919 von der Tiroler Landeskasse



Jenbach 1920

Jenbach hat 2.281 Einwohner und 243 Häuser.

9. Oktober 1920

In Jenbach findet, wie überall im Lande, eine ergreifende Trauerfeier anlässlich der Abtrennung Südtirols statt.

17. Oktober 1920

Wieder finden Wahlen zum österreichischen Nationalrat statt: An Stimmen erhalten:



Bürgermeister
Georg Ramminger



Jenbach 1920

die Großdeutsche Partei 179, die Sozialdemokraten 515, die Volkspartei 339, die Nationalsozialisten 5, die Kommunisten 4 und die Partei des Majors Kollarz 4.



Jenbach 1921

Der Zusammenbruch nach dem Weltkrieg hat auch den Schützenbund, bzw. Schießsport, der in Jenbach stets viele Freunde des Scheibenschießens zusammenschloss, lahm gelegt. In diesem Jahr wird trotz aller Schwierigkeiten das Schützenwesen wieder aufgebaut. Es kommt zur Gründung der Schützengilde.



Jenbach um 1920/21
Blickrichtung Schalsersstraße, die Schule steht noch nicht

Der Firma Franz Huber wird der Verkehr mit Lastkraftwagen auf Jenbach Gemeindestraße gestattet, wenn er als Gegenleistung jährlich 100 m³ Schotter auf den benützten Straßen aufbringt und die Höchstgeschwindigkeit von 6 km/h nicht überschritten wird. Jeder übrige Lastkraftwagenverkehr bleibt weiterhin verboten.

Über Einladung der Gemeinde konstituiert sich ein Ausschuss für die Errichtung eines Kriegerdenkmales.

Zur Sicherung des Wohnungsbedarfs für Einheimische fordert die Gemeinde alle vermieteten oder untervermieteten Wohnungen nach Ablauf der bestehenden Mietverträge an und erklärt jede freie Vermietung für ungültig.

24. April 1921

Volksabstimmung für den Anschluss Tirols an das Deutsche Reich.

Ergebnis: 99 % stimmen dafür.

Ende September 1921

Infolge Verschlechterung der österreichischen Währung erreichen die Preise für Lebensmittel eine noch nie gekannte Höhe:

- 1 Liter Milch 90 Kronen
- 1 Kilo Zucker 170 Kronen
- 1 Kilo Schmalz 1000 Kronen
- 1 Laib Brot 16 Kronen, usw.



Evang. Pfarrgemeinde A.u.H.B.Jenbach

Elisabeth Gredler, Presbyterin und Lektorin

Stellt euch vor,
jemand möchte einen Turm bauen.
Wird er dann nicht vorher
die Kosten überschlagen?

Lukas 14,28

Während der Winter-Hochsaison in den Januar- und Februarwochen bietet sich allwöchentlich dasselbe Bild auf der Inntal-Autobahn, auf den Straßen ins Zillertal, zum Achensee und in andere „Tourismushochburgen“ unseres Landes: Kolonnen von Autos und Bussen bewegen sich langsam und stockend weiter bis zum ersehnten Ziel der Insassen – in den „wohlverdienten“ Winterurlaub.

Die einen Urlaubssuchenden haben dabei schon im Vorhinein Euro um Euro beiseite gelegt, um dann die schönste Zeit des Jahres sorglos genießen zu können.

Andere wiederum – und derer sind viele – folgen dem neuen Slogans: Urlaub auf Kredit!

Heute genießen, morgen bezahlen! Dies muss einen doch ansprechen, motivieren: Jeder kann sich Genuss gönnen, jetzt, sofort, ohne Wartezeit, ohne vorher rechnen zu müssen. Man muss ja gar nicht einmal um einen Kredit ansuchen, was immer Papierkrieg mit sich bringt. Man bezahlt ganz einfach mit der Kreditkarte. Das ist heutzutage ja sowieso „in“. Wer nimmt denn noch Bargeld mit in den Urlaub? Mit dieser Karte gehört man dazu. Kein Gastwirt, Receptionist oder Kellner wird feststellen, dass man sich die Ausgaben eigentlich gar nicht leisten kann. Irgendwann – 6 Wochen (wie ein Unternehmen wirbt) später – werden die Beträge erst abgebucht.

Nur – sieht es nach dieser Frist auf dem Konto wirklich so gut aus, dass es zu diesem Zeitpunkt die Genuss-Ausgaben und Urlaubsaufwände verkraftet?

Und schon beginnt der Teufelskreis. Zum Urlaub kommen schließlich noch Wohnung, Auto, Kleidung, Handy und viele andere laufende Kosten hinzu. Schnell hat man dann selbst oder über den Arbeitgeber mit einem Inkasso-Büro zu tun.

Ein Tropfen auf diesem heißen Stein kann vielleicht noch eine ordentliche Beschwerde beim Reisebüro sein, in welchem man den Urlaub gebucht hat. Es findet sich sicher noch ein Mangel, welchen man im Nachhinein dokumentieren und zu Geld machen kann...

Diese Reaktion ist ein genauso typisches Verhalten in unserer Zeit wie der Urlaub auf Kredit.

Ich möchte nun nicht die unbestreitbar wirtschaftlich wichtigen Auswirkungen beleuchten, die das spontane Genießen unserer Gäste mit sich bringen, sondern ganz bewusst die Seite des Konsumenten, der geliehenes Geld ausgibt, um sich einen kurzlebigen Genuss zu gönnen.

Gott hat uns doch den Verstand gegeben, um zu prüfen, ob unser Vorhaben finanzierbar ist. Er möchte nicht, dass wir über unsere Verhältnisse leben, weil der Schaden letztendlich nur sehr schwer oder gar nicht mehr reparierbar ist. Er hat natürlich auch Ratschläge für uns:

Enthaltbarkeit, Genügsamkeit, Selbstbeherrschung - nur leider haben diese so wichtigen, grundlegenden Eigenschaften in unserer heutigen Zeit einen altmodischen, weltfremden Beigeschmack.

Aber gerade weil Gott unser Herz kennt und weiß, dass es geneigt ist, sich selbst und anderen Menschen großen Schaden durch Maßlosigkeit und Großtuererei zuzufügen, kommt von ihm der gute Rat: „Überschlage vorher die Kosten!“

Ich wünsche Ihnen, Euch und mir, dass wir die guten Ratschläge unseres Herrn für unser Leben annehmen, auch wenn sie dem momentanen Trend in der Gesellschaft nicht immer entsprechen.

Sie sind das Fundament für ein erfolgreiches, harmonisches und erfülltes Miteinander der Menschen in der Familie, in der Kirchengemeinde, in der Arbeitswelt, in der Freizeit, einfach überall.

meint Ihre/Eure Elisabeth Gredler

Presbyterin und Lektorin in der Evangelischen Kirchengemeinde Jenbach

Aus dem Kulturreferat

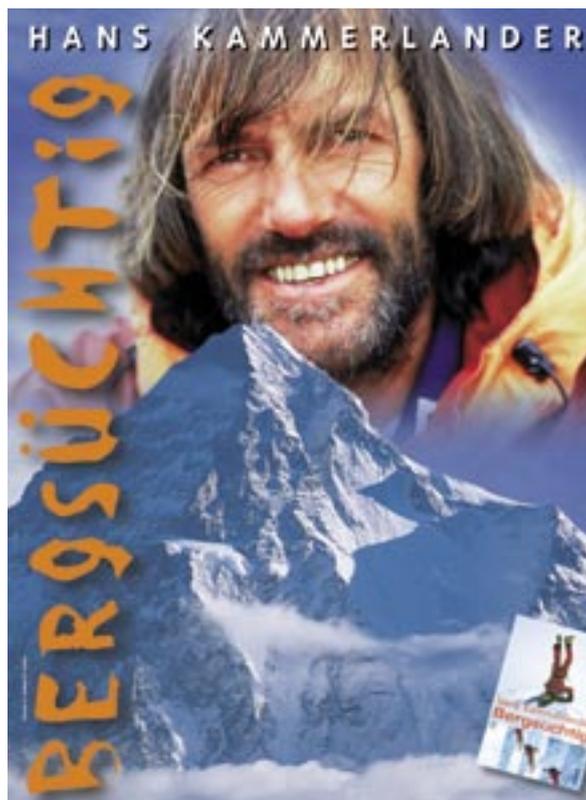
Ausblicke

Für die nächsten Wochen hat der Kulturausschuss einige besondere tolle Diashows anzubieten. Nachdem im Vorjahr einer der weltbesten Kletterer, Alexander Huber, über seine Abenteuer im extremen Fels berichtete, ist es diesmal einer, der 13 der 14 Achttausender dieser Erde bereits unter seinen Schuhsohlen hatte, nämlich Hans Kammerlander aus dem Ahrntal in Südtirol. Wir sahen bereits zwei Vorträge von ihm in den letzten Jahren, nämlich: „K2 - Berg aller Berge“ und „Am seidenen Faden, von Südtirol zum Jasemba“. Diesmal ist seine Sucht nach Wänden, Graten und Gipfeln Inhalt seines Vortrages, den er mit „BERGSÜCHTIG“ betitelt.

BERGSÜCHTIG MIT HANS KAMMERLANDER

Freitag, 23. März 2007, 20.00 Uhr
 VZ Jenbach
 Kartenvorverkauf Idealtours, Tel. 05244 63470
 VV: 16 EUR; AK: 18 EUR
 Freie Sitzwahl; Saaleinlass ab 19 Uhr

Da dieser Vortrag der letzte in seinem Angebot ist, wird es wohl eine Zeit dauern, bis Hans Kammerlander wieder zu erleben sein wird.



Der Vortrag beginnt mit einer kurzen Biographie über Hans Kammerlander. In seiner Jugend träumt Hans Kammerlander von den drei großen Alpenwänden: MATTERHORN NORDWAND, EIGER NORDWAND und WALKERPFEILER am Grandes Jorasses, alle drei Touren gelingen in noch recht jungen Jahren; (Jahre später wird er das Matterhorn 4 mal in 24 Stunden besteigen: alle 4 Grate im Auf- und Abstieg). Mit dem Erreichen dieser drei großen Ziele hören für einen Alpinisten die Alpen auf. Dann locken höhere Berge, dann lockt der Himalaya. Wie willkommen ist da die Einladung von Reinhold Messner zum ersten 8000er, dem Cho Oyu, im Jahr 1982. Seitdem ist Hans Kammerlander „bergsüchtig“ in allen Erdteilen unterwegs.

Mit seinen Bildern versucht Kammerlander eine Gegenüberstellung der großen o.g. Alpenwände und der höchsten Himalayaberge: MT. EVEREST, KANCHENJUNGA und K2. Außergewöhnlich wird dieser Vortrag mit der Einspielung von verschiedenen Filmberichten, die während seiner letzten Expeditionen im Himalaya gedreht wurden. Unter anderem auch Filmbeiträge vom Kanchenjunga, dessen Besteigung im Frühjahr 1998 gelingt, jedoch zu einem relativ hohen Preis: Hans Kammerlander holt sich schwere Erfrierungen und muss sein weiteres Vorhaben für das Jahr 1998, Besteigung von Manaslu und K2, abbrechen. Es folgt ein langwieriger Heilungsprozess mit absoluter Bergabstizienz. Doch bereits ein Jahr später, im Sommer 1999, ist Hans wieder unterwegs: am K2 in Pakistan. Zusammen mit seinem Kletterpartner Konrad Auer gelingt eine „Fast-Besteigung“ unter widrigsten Bedingungen; nachdem alle großen technischen Schwierigkeiten überwunden sind, müssen die beiden nur 170m unterhalb des Gip-

fels wegen zu starker Lawinengefahr umdrehen. Auch davon gibt es spannende Dias und Filmeinspielungen.

Selbstverständlich steht Hans Kammerlander nach dem Vortrag gerne für Fragen, Diskussion, Autogramme und Auskünfte zur Verfügung. Es werden auch Bergbekleidung, Alpinismusartikel udgl. im Vorfeld der Veranstaltung präsentiert.

CUBA, ZWISCHEN REVOLUTION UND FREIHEIT

Mittwoch, 14. März 2007, 20.00 Uhr
im VZ Jenbach

Kartenvorverkauf: Reisebüro Idealtours,
Tel. 0524463470

Exklusive Zigarren, die qualmen wie der Auspuff eines über 50 Jahre alten Chevys und hochprozentiger Rum, der in verschiedensten Varianten zu tropischen Cocktails gemixt wird.

Fast überall geschichtsträchtiger Boden.

Das alles aber wäre nicht Kuba – ohne seine liebenswerten Menschen.

Es wird berauschend getanzt und grandios musiziert – im Rhythmus der karibischen Revolution.

TANZMUSIK AUF BESTELLUNG:

Hingewiesen wird auch auf die Tanznachmittage, welche Klaus Sjösten moderiert und mit Hilfe seiner Frau auch betreut.

Aufgewertet werden diese Veranstaltungen jedes Mal auch mit einem Musikquiz, bei dem es wirklich erstklassige Preise zu gewinnen gibt, die ebenfalls der DJ höchstpersönlich organisiert.

Inzwischen finden sich Besucher aus ganz Tirol ein, aber nicht nur Senioren sind dabei, auch viele junge Leute schwingen eifrig das Tanzbein auf der großzügigen Tanzfläche des Großen Saals des Veranstaltungszentrums.



TERMINE: 11. März, 8. April und 6. Mai 2007,
jeweils ab 16 Uhr

Für die TAB anlässlich des Jubiläums der 25 Jahre Markterhebung Jenbach am 1. Juli 2007 laufen bereits die Vorbereitungen. Es wird dies eine TAB sein, in der zwischendurch auch Jenbacher Gruppen für Stimmung sorgen werden. Mehr dazu dann in weiteren Verlautbarungen zu diesem Jubiläum, für das man eben dabei ist, ein entsprechendes Programm zu gestalten.

Also vormerken: am 30. Juni und 1. Juli 2007 feiern wir 25 Jahre Markterhebung Jenbach.

VORSCHAU:

18. Juli 2007:
American Music Abroad -
Streichorchesterkonzert amerikanischer
Musikstudenten

19. Oktober 2007:
Carinthia Chor Kärnten - Konzert

Es kommen laufend weitere Veranstaltungsangebote herein. Nach entsprechender Sondierung durch den Ausschuss für Kultur wird dann entschieden, welche Veranstaltung dann auch tatsächlich realisiert werden kann.

GR Klaus Scharnagl/Obmann des Kulturausschusses der
Marktgemeinde Jenbach

Cuba, zwischen Revolution und Freiheit

Die Seite des Chronisten

Aus Jenbachs Vergangenheit

Wieder blühten wir die Bevölkerung um Mithilfe!

Auf diesem Foto ist eine Trachtengruppe aus dem Jahre 1936 zu sehen, möglicherweise nicht nur aus Jenbacher Trachtlern bestehend.

Wer kennt noch einzelne Personen?



Alte Jenbacher Namen

In der letzten Ausgabe wurde nach einigen alten Jenbacher Namensbezeichnungen gefragt. Dazu hat uns Herr Brunner aus Wiesing einiges zuordnen können:

Hohenstegbrücke = Brücke vom Jenbacher Schießstand nach St. Margarethen, kam nach dem 1. Weltkrieg...

Weißgärber = Gerberei in der Leder-gasse

Schelmgraben = könnte Bräu-graben neben dem Naschberger gewesen sein

Planberg-Theilwald = Wald Rich-tung Zeiseleck-Bärenkopf

Prügelhütte = könnte Rodelhüt-te gewesen sein Sattlerbrücke =

Dorfbrücke, Brücke beim Sattler

Folgende Namen konnten noch nicht zugeordnet werden: Schot-tenfeld, Kohlerstöckl, Steinerner Marter, Brechelhütte, Schmalzer-bühel, Huberer Leiten.

Wir bitten die Bevölkerung wie-der um rege Teilnahme.



Ihr Chronist
Walter Felkel

Neue Jenbacher Firmen

SOS-Schadensanierung Ges.m.b.H.

Austraße 14, 6200 Jenbach
Telefon: +43 (5244) 626 46
Telefax: +43 (5244) 626 46 46
Notruf: 0800 242510
E-mail: office@sos-schadensanierung.at

Unser Dienstleistungsangebot:

- Sanierung von Brand- und Wasserschäden
- Sanierung von Bau- und Umweltschäden
- Wiederherstellungsarbeiten
- Ortungstechnik
- Sonderreinigung
- Lüftungsreinigung
- Facility Management

Wir gratulieren

Frau Jasmin Krauss zur Magistra der Philosophie,
Herrn Florian Wechselberger zum Magister der Rechtswissenschaften,
Frau Julia Cembranelli zur Magistra der Naturwissenschaften,
Herrn Mag.theol. Mag.phil.fac.theol. Dr.theol. Robert Wentz zum Doktor der Theologie,
Frau Julia Hittaler zum Magistra der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften

Die Sponsionen und akademischen Feiern fanden am 16. Dezember 2006, am 20. Jänner 2007 und am 17. Februar 2007 im Congress Innsbruck statt.



Neues aus dem Jenbacher Museum

Jenbacher Museum – Generalversammlung mit Ehrung

Der Museumsverein Jenbach veranstaltete am 30. 1. 2007 die Generalversammlung, bei der die Neuwahl des Vorstandes vorgenommen und die Statuten-Änderung nach dem neuen Vereinsgesetz beschlossen wurden.

Nach den neuen Statuten gibt es sechs Vorstandsmitglieder, die von der Generalversammlung für eine Periode von 3 Jahren gewählt werden. Fachspezialisten und Beiräte werden je nach Bedarf vom Vorstand bestellt.

Neuer Vorstand

Obmann:

Walter Felkel, Stv. Hermann Haidenhofer

Schriftführerin:

Gerti Schallhart, Stv. Otto Andres

Kassierin:

Erika Felkel, Stv. Walter Wilfling

Kassaprüfer: Klaus Scharnagl, Helmut Mühlmann

Beiräte:

Albert Haller

Luggi Obrist

Alfred Komploier

Erich Greiderer

Ehrung von Ing. Otto Scheifinger

Im Rahmen der Generalversammlung wurde die erste Ehrung vorgenommen:

Ing. Otto Scheifinger ist Gründungsmitglied des Museumsvereines seit 1991 und hat maßgeblich am Aufbau des Jenbacher Museums beigetragen. Unter seiner Obmannschaft erreichte das Museum den Österreichischen und den Tiroler Museumspreis.

Ing. Otto Scheifinger hat schon Jahre zuvor das Achenseebahnmuseum am Achenseebahnhof gegründet und später dessen Exponate in das Jenbacher Museum integriert. Ing. Otto Scheifinger ist nun zum Ehrenmitglied des Museumvereines ernannt worden.



Andachtsbildchen, Mitte 18. Jh.



Hl. Nepomuk, Mitte 18. Jh.
Fotos: Wörgötter, Ötztal

Vorschau auf die neue Ausstellung: Hl. Johannes von Nepomuk, zu Ehren des Tiroler Wasser- und Mitpatrons

Diese Ausstellung zeigt den Hl. Johannes von Nepomuk mit den Attributen, durch die er erkennbar ist.

Wir zeigen Figuren aus Holz, Porzellan, Gusseisen, z. T. stehend oder knieend, dann Heiligenbildchen, Gemälde, Stiche, Teller, Gläser,...vom 18. Jh. bis heute



Ehrung von Ing. Otto Scheifinger
Foto: Erika Felkel

Junge musikalische Medallienträger

Silber- und Bronze Leistungsabzeichen bei Jenbachs Musikjugend



*Jenbacher Jugend-
ehrung: v.l. vorne Jo-
hannes Griesenböck,
Carmen Kuchling,
Mario Mauracher und
Jug.Ref. Manuela
Langebner. 2. Reihe
v.l. Bez.Jugend.Ref.
Markus Oberladstät-
ter, Förderer Walter
Wilfling, Gerhard
Lindner und Michael
Preßlauer.*

Jenbachs Nachwuchs bei der Musikkapelle kann sich sehen lassen. Jährlich kommen aus den einzelnen Registern Auszubildende hervor: Heuer beim kürzlichen Kameradschaftsabend und Hirschessen gab es Leistungsabzeichen in Silber für Gerhard Lindner (Klarinette), und Bronze für Carmen Kuchling (Saxophon), Mario Mauracher (Flügelhorn) sowie Johannes Griesenböck und Michael Preßlauer (beide Klarinette).

Vzbgm. Andreas Lackner überbrachte in Vertretung von Bgm. Ing. Wolfgang Holub die Grüße der Marktgemeinde und dankte für ihre Arbeit in musikalischer wie in gesellschaftlicher Hinsicht. Bezirks-Musikbundobmann RR Siegfried Knapp und Bez. Jugendreferent Markus Oberladstätter gratulierten dem ausgezeichneten Jenbacher Musiknachwuchs. Die seit Jahrzehnten feststellbare Ausgewogenheit von Jung und Alt beim Jenbacher Klangkörper hob der Bezirksobmann lobend hervor, weil sie eine solide Vereinsarbeit zeichne.

Jenbachs Musikobmann Fritz Wechselberger dankte in seinem Jahresbericht vor allem der Marktgemeinde Jenbach für ihre Unterstützungen und hob ihr stets "offenes Ohr" für die Musikkapelle hervor. Obmann Wechselberger der u.a. auch Kapellmeister Rudolf Peske, Jugendreferentin Manuela Langebner und Jugendsponsor Walter Wilfling ein "Vergelt's Gott" sagte, berichtete von 36 Ausrückungen (bei 32 Vollproben) und 12 Platzkonzerten im abgelaufenen Jahr. Von den 77 Mitgliedern der Musikkapelle rückten 62 aktiv aus.

E. Lorenzetti/Pressedienst



Ehrung für 10jähriges Ausrücken: v.l. Vzbgm. Andreas Lackner, Markus Rappold, Julian Filwamy, Melanie Bertignol, Obmann Fritz Wechselberger. Fotos: Lorenzetti

Galerie am Kasbach

Gemeinschaftsausstellung „zu Fünft“

Die Vernissage am 18.11.2006 mit Werken von Martha Sint aus Buch/St.Margarethen unter dem Motto „Spaziergang in Acryl und Aquarell“ war wieder ein tolles Ereignis in der Galerie am Kasbach. An die 70 Gäste von Weer bis Bischofshofen

wohnten der Eröffnung bei. Mathias Eder stellte in seiner Laudatio die Künstlerin vor. Herbert Sint und Harald Meixner umrahmten die Vernissage mit Klarinettenmusik

Am Sonntag, 18. Februar 2007 um 20.00 Uhr, fand in der Galerie am Kasbach, Postgasse 19, die Vernissage zur Gemeinschaftsausstellung „zu Fünft - gemeinsam“ statt.

Gezeigt werden Arbeiten von Johanna und Adolf Haag, Christine Mayr aus Kolsass, Gerlinde Sock aus Pertisau und Hans Knapp aus Weerberg. Die Künstler arbeiten mit Aquarell und Acryl. Die Ausstellung ist bis 14. Mai 2007 während der Bürozeiten von Jenbach attrAKTIV - Montag 10 bis 12 Uhr, Mittwoch 9 bis 11 Uhr und Freitag 16 bis 18 Uhr - bei freiem Eintritt zu besichtigen.

Mathias Eder/Galerie am Kasbach



Malerrunde: von links: Brigitte Eder, Johanna Haag, Alfred Kofler, Eva Oechsler, Mathias Eder, Martha Sint, Adolf Haag, Gerlinde Sock u. Hans Hunschofsky

Der freiraum im Frühjahr

Der März-Schwerpunkt „innen + AUSSEN“



Das „Tiroler Gitarrenquartett“ mit Hanno Winder, Reinhard Schöpf, Barbara Tschugmell und Marie Isabel Siewers (v. li. n. re.)

Den Auftakt der freiraum-Veranstaltungen im Jahr 2007 bildete am **3. Februar** das Konzert mit dem hochkarätigen **Tiroler Gitarrenquartett**.

Die vier Musiker stellten mit den gespielten Stücken einen sehr hohen Anspruch an das Publikum und natürlich an sich selbst.

Jeder dieser erfolgreichen Ausnahmemusiker wäre einen eigenen Abend wert, zusammen waren sie ein einmaliges Hörerlebnis. Präsentiert wurden Kompositionen aus dem Bereich der lateinamerikanischen Musik, der englischen Renaissance bis hin zur Avantgarde. Ein Stück von Hanno Winder und Gerhard Gruber wurden an diesem Abend uraufgeführt. Gerhard Gruber wird am 17. März gemeinsam mit Andreas Schiffer das Schlagzeugkonzert im freiraum gestalten.

Seit **1. März** läuft nun die Ausstellung zum ersten Schwerpunktthema „innen +AUSSEN“ mit den steirischen Objektkünstlern **Renate** und **Alexander Gaderer** sowie dem Tiroler Künstler **Johannes Vogl-Fernheim**, welche am 1. März mit der Vernissage eröffnet wurde. Diese Ausstellung ist bis einschließlich 29. März jeden Donnerstag von 18-21 Uhr zu sehen (oder nach Voranmeldung).



Ausstellung „innen + AUSSEN“ mit Werken von Johannes Vogl-Fernheim und Renate und Alexander Gaderer

Am **15. März** wird dieser Zyklus mit dem Film „**Mar Adentro**“ weitergeführt, um am **17. März** mit dem Schlagzeugduo **Schiffer&Gruber** ein weiteres musikalisches Highlight zu erfahren, wobei hier alle Percussionsfans die volle Bandbreite an rhythmischen Einlagen erleben können. Eigens für die Ausstellung komponierte Werke von Helmut Sprenger und Andreas Schiffer finden hier ihre Uraufführung.

Am **13. April** tritt mit der Lesung von **Irene Prugger** und **Barbara Hundegger** das geschriebene Wort in den Vordergrund. Die beiden Tiroler Schriftstellerinnen werden hier in pointierter Weise die Medien- und Werbewelt aufs Korn nehmen.

Der **10. Mai** wird dann wieder mit einer Vernissage zum 2. Schwerpunktthema „spuren“ eingeleitet. Ausgestellt werden Werke der bekannten Südtiroler Künstlerin **Elisabeth Oberrauch** (Bodenbilder) und ihres Sohnes Christoph (Skulpturen, Installation).

Die „spuren“ ziehen sich dann mit dem tunesischen, preisgekrönten Film „**Das verlorene Halsband der Taube**“ am **14. Juni** fort und enden im Solo-Celloabend mit **Jörg Ulrich Krah** am **16. Juni**. Sensible Improvisationen und das Spannungsfeld zwischen U- und E-Musik erzeugen hier das Pendant zu den ausgestellten Werken.

Alles in allem freuen wir uns darauf, im freiraum wieder interessante, zugleich auch polarisierende Kunst-, Musik- und Literaturprojekte präsentieren zu können.

Weitere Infos unter www.freiraum-jenbach.at

Ralf Chvatal/freiraum-jenbach

Fotos: freiraum

„innen + AUSSEN“

1. März Vernissage
15. März Film
17. März Konzert

13. April Lesung

„spuren“

10. Mai Vernissage
14. Juni Film
16. Juni Konzert



Der Teil eines 30 Meter langen Werkes von Elisabeth Oberrauch



KSK Sparkasse Jenbach

Aushängeschild des Tiroler Kegelsports

Sensationell schlägt sich der KSK Sparkasse Jenbach mit seinen 4 Mannschaften im Meisterschaftsbetrieb. Die 1. Mannschaft belegt in der 2. Bundesliga den hervorragenden 2. Platz. Es fehlen dzt. nur 2 Punkte zum Aufstieg in die 1. Bundesliga. Die junge 2. Mannschaft des KSK Sparkasse Jenbach (Bild) befindet sich in Tirols höchster Spielklasse, der „Tiroler Liga“ auf dem ausgezeichneten 4. Tabellenrang, die 3. Mannschaft liegt in der Landesliga auf Platz 2, das Pensionistenteam in der Bezirksmeisterschaft auf Platz 2.

Sehr stolz ist man beim KSK Sparkasse Jenbach auf den **Nachwuchs**. 11 Schüler, im Kegelsport nicht gerade alltäglich, erlernen nunmehr seit fast einem Jahr den Kegelsport und bereiten sich auf die Teilnahme am Tiroler Jugendcup ab September 2007 vor. Sie trainieren dazu meist zweimal wöchentlich auf den Kegelbahnen im VZ unter Anleitung der erfahrenen Sportkegler Erich Wilhalm und Anton Hinteregger. Hier gilt ein besonderer Dank der Sparkasse Jenbach unter Dir. Egon Neuner; einmal für die finanzielle Unterstützung des Vereins insgesamt und zum Zweiten für die Ausstattung der Schüler mit einheitlichen Leibchen.

Ein **Aufruf** an alle interessierten Schüler: Wer das Sportkegeln erlernen will, hat dazu jeden Dienstag und jeden Freitag ab 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr auf den Kegelbahnen im VZ die kostenlose Möglichkeit. Sportbekleidung und Turnschuhe bitte



stehend von li nach re: Dir. Egon Neuner von der Sparkasse Jenbach, Manfred Stockinger, Wolfgang Wilhalm, Christian Schroll, Knieend von li nach re: Stefan Unterlechner, Richard Schrof, Thomas Schrof:

nicht vergessen.

Neu ist beim KSK Sparkasse Jenbach auch die Bekanntmachung der Meisterschaftsspiele der 2. Bundesliga, jeweils an Samstagen um 14.00 Uhr, auf Plakaten und damit auch die Einladung aller Interessierten, sich einmal Kegelsport auf hohem Niveau anzuschauen. Details entnehmen Sie bitte den Plakaten und auch dem neuen Schaukasten in der Achenseestraße, der uns in dankenswerter Weise von den Jenbacher Naturfreunden unter Obfrau Karin Lackner anteilig überlassen wurde.

Hans Pendl / Obmann KSK Sparkasse Jenbach

Rauchmelder überprüfen!

Es wird daran erinnert, installierte Rauchmelder von Zeit zu Zeit auf ihre Funktionstüchtigkeit hin selbst zu überprüfen. Damit kann am sichersten

auch der Ladestand der Batterie festgestellt werden. Die Überprüfung erfolgt händisch mittels Probetaste!

Notar-Sprechstunden

Notar Dr. Leonhard Hechenblaikner (Schwaz) führt im Marktgemeindeamt Jenbach am Dienstag, 17.04.2007 und am 05.06.2007 eine Sprechstunde durch. Von 17.00 - 18.00 Uhr im Postamtgebäude - Beratungsraum, 1. Stock. Die Rechtsauskünfte zu folgenden notariellen Themen sind kostenlos und verstehen sich als Bürgerservice

der Notare: Übergabe, Schenkung, Kauf, Grunderwerbsteuer, Schenkungssteuer, Dienstbarkeiten, Grundbuch, Testament, Verlassenschaftsverfahren, Erbschaftssteuer, Betriebsübergaben, Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung. Keine Voranmeldung erforderlich !



ATSV Jenbach Badminton

Mit tollen Erfolgen startete das junge Badmintonteam in das Jahr 2007.

Bei den Tiroler Landesmeisterschaften in Innsbruck war Daniel Pesserer der erfolgreichste Teilnehmer. Er konnte zusammen mit seinem Langzeitpartner Alexander Moser das Herrendoppel und mit Christina Dander das Mixeddoppel gewinnen. Im Herreneinzel der Allg. Klasse musste er die einzige Niederlage des Turniers hinnehmen. Im Finale scheiterte er in der Verlängerung des 3. Satzes.

Medaillen regnete es auch bei den gewohnt starken Nachwuchsspielern. Nadine Steiner und Nicole Eder dominierten das Doppel der U13 ebenso wie Andreas Koisegg und Daniel Trenk.

Dass die Jenbacher Doppelspezialisten sind, bestätigte auch Thomas Flörl. Mit seinem Partner aus Reutte holte er Gold in der Klasse U19.

Dass Urgestein Karl „Charly“ Graf immer noch zu den besten gehört, bewies der Staatsmeister der Altersklasse auch auf Tiroler Ebene. Er besiegte Patrik Ehringer in einem rein Jenbacher Einzelfinale. Im Doppel mussten die beiden sich als Titelverteidiger in der Klasse +35 allerdings mit Silber begnügen.

Mit insgesamt 6x Gold, 7x Silber und 7x Bronze ist der ATSV Jenbach immer noch der erfolgreichste Tiroler Badmintonverein.

Dies sieht man auch in der Landesliga. Ungeschlagen und mit einem Spielverhältnis von 19:2 führt die erste Kampfmannschaft klar die Liga an. Der 12. Meistertitel in 14 Jahren sollte also nicht zu nehmen sein.

Badminton Anfängerkurs für Kinder!

Der ATSV Jenbach Badminton startet am Freitag, den 02. März um 16.30 Uhr in der Turnhalle der HTL Jenbach einen 10 wöchigen Anfängerkurs für Kinder bis 14 Jahren.

Der erste Kurstag dient als Schnupperkurs und ist kostenlos. Schläger und Bälle stellt der Verein leihweise zur Verfügung.

ACHTUNG !!! Begrenzte Teilnehmerzahl!

Anmeldungen ab sofort bei:

Andreas Pesserer

Norbert-Pfretschner-Strasse 1a, 6200 Jenbach

e.mail: a.pesserer@badminton-jenbach.com

Tel.: 0660 65 075 16

www.badminton-jenbach.com



Die 2. Mannschaft belegt momentan in der Gebietsliga West den hervorragenden 2. Platz und hat noch gute Chancen um den Aufstieg im Playoff Turnier mitzuspielen.

Am Verbandstag am 31.01. wurden Alexander Moser (Trainerreferat) und Andreas Pesserer (Jugendreferat) im Sportausschuss des Tiroler Badminton Verbandes bestätigt und wiedergewählt.

Informationen und Ergebnisse findet man unter www.badminton-jenbach.com

Andreas Pesserer / Generalsekretär des ATSV Jenbach Badminton



v.l.n.r. Daniel Pesserer, Bettina Unterleitner, Alexander Moser, Christina Dander, Andreas Pesserer



2-facher Tiroler Meister Daniel Pesserer

!!! Also komm mit deinen Freunden vorbei und probiers aus !!!



“Doctorkneipe” bei Tratzberger Studenten

Altes originelles Studentenritual für Jenbacher Christian Erlebach

Eine sogenannte “Doctorkneipe” ist ein besonderes Prozedere bzw. Studentenritual. Die damit verbundene Titelverleihung gilt als höchste Ehre einer Korporation. Bei der KÖStV Tratzberg

zu Jenbach bekam diese Auszeichnung für seine Verdienste Christian Erlebach.

Der Jenbacher Erlebach (Dr. Mag. und beruflich bei Sandoz), hat sich mit verschiedenen Funktionen nicht nur bei der Tratzberg, sondern auch im TMV (Tiroler Mittelschülerverband) engagiert und ist dafür bereits vielfach geehrt. Der nun vergebene “Dr.cer” ist sein couleurstudentischer Höhepunkt. Neben der “Tratzberg-Studentenschaft” erschien zur Festkneipe eine Abordnung der Kath. Landsmannschaft Theresiana, Innsbruck.

Wie auch historische Berufsgruppen und Handwerkszünfte Rituale pflegen, so läuft eine “Doctorkneipe” recht originell ab: “Der Doctorand (auf einem Bierfaß sitzend) hat der Corona eine angemessene Menge Stoffes (Fürst v. Thorencomment) zu dedizieren”, wie es in der Couleursprache recht blumig heißt. Christian Erlebach erhielt die auf Pergament geschriebene Doctorurkunde und zum Zeichen seiner Würde das silbergestickte lorbeerbekränzte Doctorcerevis (runde Kopfbedeckung).

E. Lorenzetti/Pressedienst



Originelles Studentenfest in der Bude Josef Mühlbacher-Strasse: Eine Doctorkneipe in Jenbach: v.l. die Doctores Hansjörg Erlebach (Jenbach), Edwin Müller (Fügen), Doctorand Christian Erlebach als “Fürst v. Thoren” am Fass (Jenbach), Erich Moser (Stams) und Roland Grill (Innsbruck). Foto: Lorenzetti



Kinder-Fasching in Jenbach

Maskeneislauf und Kinder-Faschingsball

Am Sonntag, den 4. Februar 2007, fand am Eislaufplatz in Jenbach wieder der Faschingsauftakt für die Kinder in Form des alljährlichen Masken-Eislaufs statt. Zahlreiche kleine „Narren“ folgten der Einladung der Gemeinde und lieferten ein lustiges und buntes Bild auf der glatten Eisfläche. Belohnt wurden Sie durch die begehrten Faschingsackerl gefüllt mit Süßigkeiten.

Ein weiteres „Kinder-Highlight“ im Jenbacher Fasching fand am Faschingssonntag, den 18. Februar 2007 ab 14.00 Uhr beim Kinder-Faschingsball im Ver-



anstaltungszentrum Jenbach statt. Viel Musik und Spaß sowie ein buntes Programm, gestaltet durch die Kinderfreunde, ge-

währleisteten einen fröhlichen Nachmittag.

E. Lorenzetti/Pressedienst



Tolle Faschingsaufführungen in der Narrenzone

Tengl-Tengl im neuen Aufwind - erstmals mit Bühnen-Überdachung

Mit überaus tollen Aufführungen und einem attraktiven Programm-Mix organisierte das Tengl-Tengl-Koordinationsteam Klaus Omenitsch, Ing. Gerhard Trenkwalder und Vzbgm. Andreas Lackner im Einklang mit großem Engagement der teilnehmenden Gruppen einen gelungenen Unsinnigen am Südtiroler Platz, der mit den zahlreichen sowie einfallsreichen, von der Bevölkerung stürmisch besuchten Vereins-Standln recht zuversichtlich in die Zukunft von "Tengl Tengl" blicken läßt!

Die Narrenzone im bunten Farbenspiel der Masken und Ideen: Der Aufmarsch der Bundesmusikkapelle in Westernmanier, das Flaggenzerimoniell mit der Narrenfahne, die Sheriffeführung eines verdienten Narrenmusikanten und natürlich das Gemeinde-Schlüsselübergabe-Ritual mit Bürgermeister Ing. Wolfgang Holub und dem Narrenbürgermeister Karli I.

Erstmals agierte nicht nur traditionell der Trachtenverein mit einer Aufführung (heuer zum 14. Mal), sondern auch der Figlclub, der Pilzverein und die BMK Jenbach zeigten auf der (ebenfalls erstmals) überdachten 50 m² großen Bühne ihre unerschöpfliche Faschings-Kreativität.

Das Gezeigte konnte sich sehen lassen. Tosen-der Applaus tausender Fans (während des Tages) dankte! Mit den unvergesslichen Disney-Märchenfiguren eroberte der Zugverein die Kinderherzen. Der TV Jenbach brillierte mit dem Erfolgsmusical "Grease" mit unvergesslichem Soundtrack und schmissigen Tanzeinlagen. Der Figlclub verblüffte mit Samurai und Geishas, Schwertkampf und Tai-ko Trommeln.

Anmutigen "Karneval in Venedig" vermittelte mit aufwendigen Kostümen der Pilzverein: Die vier Paare Mond und Stern, Masken in Blau, Feuer und Flammen sowie Regenbogen über Venedig - eine einzige Augenweide!

Für "Wilden Westen" Stimmung mit Colts, Instrumenten und flottem Oldiesound sorgte die BMK Jenbach.

Noch ein Kurzblick zurück zu den Standl-Betreibern in der Narrenzone: Die Trachtler als perfekte Gastronomen, der SK Jenbach mit Stars und Sternchen (Heimo), die Naturfreunde voll drauf (Viva la Mexico), der Sozialsprengel verwöhnte



Trachtenverein im Musical „Grease“



Zuschauer

wieder alle Süß-Mägen, die Figl-Bar offerierte Geisha-Charme, beim Pilzverein währte man sich in Nähe der Säufzerbrücke und Venedig-Gondeln und der Zugverein ließ die Jenbacher Weinbauern zum Zug kommen...

Ein gelungenes Tengl, Tengl 2007!

E. Lorenzetti/Pressedienst

Noch mehr Tengl-Tengl



Die Figler im Samurai-Kampf



Der Trachtenverein voll im Soundtrack von Grease



Karli mit Sheriffstern als verdienter „Narrenmusikant“



bezaubernde Geishas



private Gruppe



Pilzverein, „Karneval in Venedig“



Schlüsselübergabe



Der Zugverein eroberte die Kinderherzen



Westernklänge mit der BMK-Jenbach=



Die Marktgemeinde gratuliert

Ärztendienste

Zum Geburtstag	80 Jahre:	11.12.1926	Josef Ruepp
		16.01.1927	Margaretha Erharter
		19.01.1927	Martha Zwirger
		23.01.1927	Margaretha Helm
		02.02.1927	Franz Fuchs
	85 Jahre:	17.02.1927	Maria Penz
		22.02.1927	Meinrad Hepperger
		23.02.1927	Rudolf Stöger
		03.03.1927	Ernst Pardeller
		29.12.1921	Annemarie Graziadei
	90 Jahre:	20.01.1922	Ludwig Unterladstätter
		23.01.1922	Max Lörgetbohrer
		26.01.1922	Josef Schmid
	91 Jahre:	17.02.1922	Emilie Penz
		18.02.1917	Antonia Penz
		28.02.1917	Martina Bernabe
	92 Jahre:	01.03.1917	Elfriede Hornung
		04.01.1916	Sebastian Leitner
	93 Jahre:	14.12.1914	Sophia Scheller
		05.01.1915	Anna Singer
27.01.1915		Anton Erhart	
94 Jahre:	01.01.1914	Rosa Plank	
	14.12.1912	Brunhilde Wurz	
		16.12.1912	Hans Dauber

- 10.03.-11.03.07
Dr. Kurt Schartner
Schalserstr. 1c, Tel. 62256
Whg.: Tel. 63415
- 17.03.-18.03.07
Dr. Albert Felkel
Feldgasse 20, Tel. 62490
- 24.03.-25.03.07
Dr. Bernhard Grillberger
Jenbacher Werke, Tel. 63366
Whg.: Tel. 63365
- 31.03.-01.04.07
Dr. Kurt Schartner
- 07.04.-09.04.07
Dr. Wolfgang Sprenger
Schalserstr. 13, Tel. 62085
Whg.: Tel. 62715
- 14.04.-15.04.07
Dr. Andreas Steger
Auckenthalerstr. 11, Tel. 64762

Jenbacher Standesfälle

Geburten	Dalija Nisandzic	am 14.11.2006	einen Noel
	Milijana Celic	am 19.11.2006	einen Benjamin
	Isabella Knapp	am 20.11.2006	einen Lukas
	Türkan Cangöz	am 22.11.2006	einen Rojat
	Semanur Temiz	am 22.11.2006	einen Enes
	Beyhan Gedik	am 14.12.2006	einen Berat
	Songül Celik	am 15.12.2006	eine Sara
	Nicole Cueni	am 17.12.2006	eine Alicia
	Maria Soares da Silva Russo	am 19.12.2006	einen Joao
	Shima Poostchi	am 19.12.2006	eine Tara
	Martina Margreiter	am 22.12.2006	einen Pascal
	Renate Müller	am 31.12.2006	einen Fabian
	Magdalena Tipotsch	am 09.01.2007	einen Felix
	Irene Bucher	am 10.01.2007	einen Daniel
	Andrea Preiner	am 11.01.2007	eine Eleonore
	Claudia Bader	am 12.01.2007	eine Alexia
	Simone Unterberger	am 19.01.2007	einen Nico
	Evi Mayer-Eder	am 23.01.2007	eine Sarah
	Evi Mayer-Eder	am 23.01.2007	einen Marcel
	Tanja Pfund	am 24.01.2007	einen Julian
Natalie Fellner	am 25.01.2007	einen Justin	
Simone Fitz	am 09.02.2007	eine Valentina	

- 21.04.-22.04.07
Dr. Bernhard Grillberger
- 28.04.-29.04.07
Dr. Albert Felkel
- 01.05.07
Dr. Bernhard Grillberger
- 05.05.-06.05.07
Dr. Wolfgang Sprenger
- 12.05.-13.05.07
Dr. Andreas Steger
- 17.05.07, 19.05.-20.05.07
Dr. Albert Felkel
- 26.05.-28.05.07
Dr. Kurt Schartner
- 02.06.-03.06.07
Dr. Bernhard Grillberger
- 07.06.07
Dr. Andreas Steger

Sterbefälle	Renate Gurschler	am 27.11.2006	im 62. Lebensjahr
	Dr. Hubert Neuner	am 19.12.2006	im 70. Lebensjahr
	Hans Wentz	am 19.12.2006	im 88. Lebensjahr
	Hildegard Pfitscher	am 21.12.2006	im 52. Lebensjahr
	Magdalena Steinlechner	am 25.12.2006	im 84. Lebensjahr
	Hilda Klausner	am 04.01.2007	im 87. Lebensjahr
	Aloisia Kröll	am 06.01.2007	im 84. Lebensjahr
	Alfred Faber	am 09.01.2007	im 79. Lebensjahr
	Peter Gomig	am 14.01.2007	im 62. Lebensjahr
	Hermine Baar	am 13.02.2007	im 89. Lebensjahr
	Johann Schlechtleitner	am 15.02.2007	im 77. Lebensjahr
	Anton Cia	am 20.02.2007	im 76. Lebensjahr

Karwendel-Apotheke

Montag-Freitag:
8.00-12.30 + 15.00-18.30 Uhr
Samstag: 8.00-12.00 Uhr
Sonntag: 10.00-12.00 Uhr



Veranstaltungen im VZ Jenbach

Datum	Veranstalter	Veranstaltung
Sigmund-Haffner-Saal		
08. März	Puppentheater	Heim-Vorstellung
11. März	Kulturauss./Sjöstes	Tanzmusik auf Bestellung
14. März	Kulturauss./Englmann	Dia-Kuba
23. März	Kulturausschuss	„Bergsüchtig“-Hans Kammerlander
30. März	Landesmusikschule	Konzert-Prima La Musica
08. April	Kulturausschuss/Sjöstes	Tanzmusik auf Bestellung
12. April	Gartenbauverein	Blumenschmuckwettbewerb
13. April	Kulturausschuss	Konzert - Herbie & The Teachers
21. April	Bundesmusikkapelle	Frühjahrskonzert
26. April	Schachklub Jenbach	Jugend-Schachturnier
06. Mai	Kulturausschuss/Sjöstes	Tanzmusik auf Bestellung
16. Mai	Landesmusikschule	LehrerInnen-Konzert
26. Mai	Volksbühne Jenbach	Aufführung „Einer spinnt immer“
10. Juni	Kulturausschuss/Sjöstes	Tanzmusik auf Bestellung
29. Juni	Landesmusikschule	Abschlusskonzert
30. Juni	Marktgemeinde	Jubiläumsfeier-25 Jahr Markterhebung
01. Juli	Kulturausschuss/Sjöstes	Sonder-TAB - Markterhebungsfeier
Kleiner-Saal		
01. März	Wirtschaftskammer	Infotag-Vortrag Berufschancen
11. April	Sozialsprengel	Generalversammlung
12. April	jenbach attrAKTIV	Jahreshauptversammlung
Jeden Montag	Weight Watchers	
Foyer		
18. März	Aquarienfreunde	Fischbörse
15. April	Aquarienfreunde	Fischbörse

....> Sprechtage der PVA in Schwaz

Zu folgenden Zeiten führt die Pensionsversicherungsanstalt Sprechtage in der Kammer für Arbeiter und Angestellte durch, Dr. Dorrek-Straße 3, 6130 Schwaz (jeweils von 8.00 - 12.00 Uhr):
21. März 2007, 18. April 2007, 16. Mai 2007, 20. Juni 2007



Sprechstunden des Bürgermeisters Ing. Wolfgang Holub

Von Montag - Freitag

Gemeindeamt

ab 11 Uhr oder nach tel. Vereinbarung

+++ Redaktionsschluss für das nächste Amtsblatt ist der 14. Juni 2007 +++
(voraussichtliche Erscheinung 6. Juli 2007)

Impressum



Amtsblatt der Marktgemeinde Jenbach

Erscheinungsweise 4x jährlich . Herausgeber: Marktgemeinde Jenbach, vertreten durch Bürgermeister Ing. Wolfgang Holub.
Anschrift für alle: 6200 Jenbach, Marktgemeindefamt, Südtiroler Platz 2, Tel. 05244-6930 . e-mail: gemeinde@jenbach.at
Blattlinie: Amtliche Mitteilungen und Verlautbarungen
Für den Inhalt beigeistellter Artikel ist der jeweils Unterzeichnende verantwortlich.
Gestaltung: pro arte werbeagentur - jenbach . Druck: Rofandruck - Jenbach